

DER SPIEGELWALD BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2015

15. Dezember 2015

Ausgabe Nr. 12

*Allen Bewohnern
und Gästen
der Spiegelwaldregion
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes,
gesundes Jahr 2016*

Veranstaltungen Dezember 2015/ Januar 2016

18./19.12.

Mettenschicht im Bergwerk
Schaubergwerk „Herkules-
Frisch-Glück“ Waschleithe

23.12.

Weihnachtskonzert im Ker-
zenschein Peter-Pauls-Kirche

30.12.

Mettenschicht im Bergwerk
Schaubergwerk „Herkules-
Frisch-Glück“ Waschleithe

31.12.

Silvesterfeier mit Live-Musik
Hotel- und Restaurant Köh-
lerhütte

02.01.

Klavierkonzert
König-Albert-Turm Grünhain



Erscheinungstermin

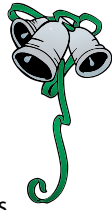
nächste Ausgabe:

20. Januar 2016

Redaktionsschluss:

7. Januar 2016

Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters 2015



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Grünhain-Beierfelder, sehr geehrte Leser,**

das Jahr 2015 neigt sich seinem Ende entgegen und es wird Zeit, über das vergangene Jahr nachzudenken und noch einmal die Ereignisse zu bewerten.

Fünfundzwanzig Jahre Deutsche Einheit – ein Vierteljahrhundert ein einiges deutsches Vaterland – eine Erfolgsgeschichte ohne Beispiel. Erstmals in der Welt wurden im Ergebnis einer unblutigen Revolution ein Regime hinweggefegt und zwei lange Zeit selbstständige Landesteile wiedervereint.

Ein Ereignis, dass wir alle mit großem Mut und mit einer noch nicht da gewesen Begeisterung erleben durften. Die langen Träume von einer freien Nation wurden Wirklichkeit und jeder ist mit großen Erwartungen in die Zukunft gestartet. Unsere Träume von einer freiheitlichen und friedlichen Gesellschaft und von blühenden Landschaften wurden Wirklichkeit. Heute nach fünfundzwanzig Jahren können wir stolz auf das Erreichte sein. Freiheit ist das höchste Gut in unserer Gesellschaft und blühende Landschaften sind überall sichtbar.

Leider haben aber auch einige Menschen in unserer Stadt das Tempo und die Anforderungen nicht erfüllen können. Sie gehören heute zu den Benachteiligten in unserer Gesellschaft, ihnen gilt unsere besondere Solidarität. Eine Gesellschaft kann sich nur erfolgreich entwickeln, wenn sie in der Lage ist, den Schwächsten eine Zukunft zu bieten. Die Menschen in unserem Land und unserer Stadt haben diese Kraft und den Willen, genau diese Aufgabe zu meistern.

Das zurückliegende Jahr hat auch in unserer Stadt einige Aufregung gebracht. Die plötzlich über uns kommende Flüchtlingswelle drohte uns aus dem Gleichgewicht zu bringen. Unsere Befürchtungen, dass eine Überfremdung unserer Gesellschaft stattfinden würde, sind in der Realität nicht eingetreten, dennoch sind auch wir aufgefordert, Flüchtlinge aus den Kriegsregionen aufzunehmen und zu betreuen. Wir haben uns dieser Aufgabe gestellt und werden das Heft des Handelns nicht aus der Hand geben. Nur mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, wird es gelingen, diese Herausforderung zu lösen.

Wir alle sind dem Grundgesetz verpflichtet, in dem es im Artikel 16a (1) heißt: „Politisch Verfolgte genießen Asylrecht“. Dieses Grundrecht muss bei jedem Einzelnen in einem möglichst schnellen Verfahren geprüft und entschieden werden. Alle, die dieses Recht in Anspruch nehmen können, sollten unsere umfassende Hilfe erhalten. Das Thema Asyl scheint auch in unserer Stadt alle anderen wichtigen Aufgaben zu verdrängen. Es bleibt aber unsere erstrangigste Aufgabe, unsere Stadt entsprechend unseres Leistungsanspruchs weiterzuentwickeln.

Wir wollen unsere Wirtschaftskraft stärken, eine hervorragende Bildung und Betreuung unserer Kinder sichern und eine lebens- und liebenswerte Stadt entwickeln.

Diese Aufgaben haben unser Handeln auch 2015 weitgehend bestimmt. Die Planungen zur Erweiterung des Gewerbegebietes in Grünhain sind ein beredtes Beispiel dafür. Eine neue Firma konnte sich bereits am neuen Standort ansiedeln und ca. 50 Arbeitsplätze installieren.

Aber auch in den Altstandorten Beierfeld und Grünhain laufen Planungen, die den Erweiterungen der Firmen Rechnung tragen und Bauvorhaben progressiv begleiten. Viele Firmen haben große Investitionen umgesetzt und damit die Arbeitsplätze in unserer Stadt für eine gute Zukunft gesichert. Deshalb gilt den Unternehmerinnen und Unternehmern unser besonderer Dank.

Wir als städtische Gemeinschaft haben die Grundlagen zu schaffen, dass diese wirtschaftliche Erfolgsgeschichte auch tragfähig gesichert wird, deshalb ist die Betreuung und die Bildung unserer Kinder ein wichtiger Garant für eine erfolgreiche Zukunft. Die Grundlagen wurden in den vergangenen 25 Jahren jedes Jahr weiterentwickelt und immer wieder den aktuellen Anforderungen angepasst.

Ein Beispiel hierfür ist die neue zweizügige Grundschule in Grünhain, die im vergangenen Jahr ihren Betrieb aufnehmen konnte. Seitdem stehen unseren Grundschulern modernste materielle Voraussetzungen zur Verfügung. Die Fertigstellung einer Sport-, Spiel und Freizeitlandschaft im Außenbereich der Grundschule ist beispielhaft und einzigartig.

Unsere Oberschule zeichnet sich durch ein wohldurchdachtes pädagogisches Konzept aus, das neben der festen Wertevermittlung für die Schüler eine besondere Nähe zur örtlichen Wirtschaft pflegt. Dies wird besonders durch das im Jahr 2010 übergebene Technikzentrum dokumentiert. Das umfangreiche Ganztagsangebot ist nicht nur technisch geprägt, sondern bietet auch sportlich und künstlerisch interessante Angebote.

Wir sind stolz auf unsere Pädagogen, die mit ihrem Einsatz auch im zurückliegenden Jahr eine erfolgreiche Arbeit geleistet haben. Gemeinsam mit erfahrenen freien Trägern konnten wir auch in diesem Jahr die Betreuung unserer Kinder sichern. Der Stadtrat hat erst jüngst die Kinderbetreuung als wichtigste Aufgabe deklariert und mit seiner Entscheidung zur Stabilität der Elternbeiträge auch dokumentiert. Jedem Kind soll in unserer Stadt ein Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt werden. Auch in den Kindereinrichtungen sind es die Betreuerinnen und Betreuer, die die qualitativen Voraussetzungen für eine sehr gute Erziehung schaffen. Ihnen gebührt unser besonderer Dank.

Ein wichtiger Teil unserer sozialen Kompetenz sind und bleiben unsere Kirchgemeinden. Ihnen kommt die besondere Aufgabe zu, die soziale und geistige Betreuung unserer Menschen zu organisieren. Dies geschieht auch und trotz der weniger werdenden Ressourcen mit großem Engagement und Hingabe.

Fünfzig Vereine mit fast 2800 Mitgliedern sorgen für ein umfangreiches Freizeitangebot und organisieren einen wesentlichen Teil des Kulturlebens in unserer Stadt.

Um unsere Stadt lebens- und liebenswert zu gestalten, haben wir auch im zurückliegenden Jahr große Investitionen in Kultur und Tourismus getätigt.

Diese Beispiele zeigen, welche Kraft die Gemeinschaft hervorbringen und was Gemeinsamkeit erreichen kann.

Die Weihnachtszeit ist immer auch die Zeit, an all jene zu denken, die persönlich durch Krankheiten gezeichnet sind und besondere Schicksalsschläge hinnehmen mussten. Ihnen möchte ich Mut machen, denn die Gemeinschaft unserer Stadt ist es auch, die über diese schweren Zeiten hinweghelfen kann.

Alle, die zu uns kommen, um Schutz zu suchen, sind in unserer Stadt herzlich willkommen. Dies gilt besonders für die Menschen, die vor Krieg und Not nur den Weg der Flucht einschlagen können. Ich rufe Sie deshalb auf, Vorurteile und Ressentiments zurückzustellen und unsere Türen zu öffnen, wie die, die in Betlehem die Türen ihrer Herberge für die heilige Familie geöffnet haben.

Ich wünsche Ihnen das Wunder der Weihnacht auch in Ihrer Familie und eine gesegnete Weihnacht. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit und Glück. Möge Sie unser Herrgott auf allen Wegen begleiten und möge unsere Stadt auch im nächsten Jahr eine gute Gemeinschaft sein.

Ihr

Bürgermeister Joachim Rudler



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Wunschpost geht auf Reisen

Erwartungsvolles Gedränge herrschte am 6. Dezember auf dem Spiegelwald. Mehr als 100 Kinder, Muttis, Vatis, Omas und Opas warteten vor dem König-Albert-Turm auf den Weihnachtsmann, der wie immer vor den Augen der Kinder den Weihnachtswunschbriefkasten öffnete. Pünktlich um 10 Uhr stapfte der Weihnachtsmann aus dem Wald und begab sich zum Wunschbriefkasten. Mit großem Hallo wurde er von den Kindern begrüßt.

Der rote Briefkasten war auch diesmal wieder prall gefüllt. Über 400 Karten und selbstgestaltete Wunschzettel holte der Weihnachtsmann heraus. Er versprach den Kindern, ihre Weihnachtswünsche an seinen Weihnachtsmannvorgesetzten zu schicken.

Als Vorgeschmack auf die Bescherung verteilte Knecht Ruprecht Süßigkeiten unter den Kindern und verabschiedete sich bis zum nächsten Jahr.



Dicht umringt von einer großen Kinderschar leerte der Weihnachtsmann den roten Wunschbriefkasten auf dem Spiegelwald. Gleichfalls am 2. Advent fand um 14 Uhr das traditionelle Turmblasen mit dem Bernsbacher Posaunenchor statt. Über 150 Besucher waren gekommen, um den weihnachtlichen Klängen der Bläser zu lauschen.



Das alljährliche Turmblasen ist auch für die Mitglieder des Posaunenchores immer wieder etwas Besonderes.

Erfolgreicher Schnitzertag

Der zweite Schnitzertag am 08.11.2015 im König-Albert-Turm gestaltete sich zu einem großen Erfolg. Rund 600 Besucher kamen auf den Spiegelwald, um den 33 Schnitzern und Holzgestaltern aus der Spiegelwaldregion über die Schulter zu schauen. An der gemeinsamen Veranstaltung beteiligten sich 8 Vereine und Interessengemeinschaften. Während im großen Saal geschnitzt und bemalt wurde, konnten Besucher im benachbarten Raum fertige Kunstwerke bestaunen.

Schon im nächsten Jahr wird es eine Neuauflage der Veranstaltung geben. Am 06.11.2016 treffen sich Schnitzer und Holzgestalter der Spiegelwaldregion zum dritten Schnitzertag.



Das Treffen auf dem Spiegelwald wird von den Teilnehmern auch gern zum Fachsimpeln genutzt.



Öffentliche Bekanntmachungen



T\$K

SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS**Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)****Sehr geehrte Tierbesitzer,**

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2016 ist der **01.01.2016**. Die Meldebögen werden Ende Dezember 2015 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.

Sollten Sie bis Anfang 2016 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unseren Internetseiten erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tel.: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de, Internet: www.tsk-sachsen.de

**Öffentliche Beschlüsse der 14. Sitzung
des Stadtrates Grünhain-Beierfeld****vom 07.09.2015****Beschluss Nr.: SR-2014-2019/89/14**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Aufwendungen eines Budgets in Höhe von 1.875.110,79 EUR und die Ansätze für Einzahlungen für Investitionen in Höhe von 1.804.106,11 EUR in das Jahr 2015 zu übertragen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/90/14

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2014 der AWO gGmbH Breitenbrunn für die Kindereinrichtung „Klosterzwerg“ in Grünhain.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/91/14

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2014 des Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. für die Kindertageseinrichtung „Am Birkenwäldchen“ in Waschleithe.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/92/14

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2014 des Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. für die Kindertageseinrichtung „Unterm Regenbogen“ in Beierfeld.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/93/14

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld setzt die Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Grünhain-Beierfeld anhand der Betriebskosten für das Jahr 2014 wie folgt fest:

1. Krippe	9 Std.	165,00 €
2. Kindergarten	9 Std.	85,00 €
3. Hort	6 Std.	50,00 €

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/94/14

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Absenkung der Elternbeiträge für mehrere Kinder einer Familie sowie für Alleinerziehende wie folgt:

Krippenbetreuung (in Euro):

Std.	9	6	4,5	10
1. Kind	165,00	110,00	82,50	183,33
2. Kind	99,00	66,00	49,50	110,00
3. Kind	33,00	22,00	16,50	36,67

Allein erziehend

1. Kind	148,50	99,00	74,25	165,00
2. Kind	89,10	59,40	44,55	99,00
3. Kind	29,7	19,8	14,85	33,00

Kindergartenbetreuung (in Euro):

Std.	9	6	4,5	10
1. Kind	85,00	56,67	42,50	94,44
2. Kind	51,00	34,00	25,50	56,67
3. Kind	17,00	11,33	8,50	18,89

Allein erziehend

1. Kind	76,50	51,00	38,25	85,00
2. Kind	45,90	30,60	22,95	51,00
3. Kind	15,30	10,20	7,65	17,00

Hortbetreuung (in Euro):

Std.	6	5	4	
1. Kind	50,00	41,67	33,33	0,00
2. Kind	30,00	25,00	20,00	0,00
3. Kind	10,00	8,33	6,67	0,00

Allein erziehend

1. Kind	45,00	37,50	30,00	0,00
2. Kind	27,00	22,50	18,00	0,00
3. Kind	9,00	7,50	6,00	0,00

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/95/14

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt den Verkauf einer Teilfläche aus Flurstück 239/11 Gemarkung Grünhain in der Größe von ca. 700 m² zum Preis von 31,00 EUR/m² an die Antragstellerin Frau Linda Reichenbach und Herrn Christian Heinicke, beide wohnhaft Auer Straße 20 in 08344 Grünhain-Beierfeld.

Die Notarkosten und sonstigen Kosten des Erwerbs sowie die Vermessungskosten sind von den Erwerbern zu tragen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/96-1 bis 21/14

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld hat in öffentlicher Sitzung am 07.09.2015 die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Behörden zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Beierfelder Straße“ der Stadt Grünhain-Beierfeld, Ortsteil Waschleithe für die Gemarkung Waschleithe (Stand 03/ 2015) nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB geprüft und hierzu gemäß § 1 Abs. 7 BauGB abgewogen.

In der Anlage zu diesem Beschluss befindet sich die zugehörige Übersicht mit den vorgenommenen Einzelabwägungen. Das Ergebnis ist der Öffentlichkeit und den Behörden sowie den sonstigen Trägern öffentlicher Belange umgehend mitzuteilen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/97/14 – Satzungsbeschluss

1. Auf Grund des § 34 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748), sowie nach § 89 der Bauordnung in der Fassung des Gesetzes zur Neufassung der SächsBO und zur Änderung anderer Gesetze vom 28.05.2004 (SächsGVBl. Nr. 8 S. 200), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 238, 258), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349, 358), beschließt der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld in seiner Sitzung am 07.09.2015 die Ergänzungssatzung „Beierfelder Straße“ der Stadt Grünhain-Beierfeld, Ortsteil Waschleithe für die Gemarkung Waschleithe, bestehend aus der Planzeichnung M 1:1.000 sowie den textlichen Festsetzungen in der Fassung 03/2015 mit redaktioneller Ergänzung 08/ 2015 als Satzung.
2. Der Stadtrat billigt die dazugehörige Begründung in der Fassung 03/2015 mit redaktioneller Ergänzung 08/2015.
3. Der Satzungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, wo die Satzung von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist. Weiterhin ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln in der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO i.V.m. § 215 Abs. 2 BauGB) hinzuweisen.

Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/98/14

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Bauleistungen zum Ersatzneubau einer Stützmauer auf den Flurstücken 308/1, 308/5 und 308/6 der Gemarkung Beierfeld mit einem Kostenumfang von 113.850,00 EUR Brutto (Pauschalangebot) an den wirtschaftlichsten Bieter: Bauer Bau Albernau GmbH, Zschorlau, zu vergeben.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/99/14

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Bauleistungen zur Schadensbeseitigung Hochwasser 2013, Reparatur Brücke Lößnitzer Straße im OT Grünhain, Identnummer 1254, sowie Ausbau der Lößnitzer Straße von Auer Straße bis Gartenstraße mit einem Kos-

tenumfang von 214.200,00 EUR Brutto an den wirtschaftlichsten Bieter: WTI Wohn-, Tief- und Industriebau GmbH, Erlsweg 3, 08340 Schwarzenberg, zu vergeben.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/100/14

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Bauleistungen zur Schadensbeseitigung Hochwasser 2013, Reparatur Rasenfläche Sportplatz, Offenlegung und Wiederherstellung Querschnitt Fischbach im OT Grünhain, Identnummer 1265, mit einem Kostenumfang von 66.509,05 EUR Brutto an den wirtschaftlichsten Bieter: WTK Tief- und Kanalbau GmbH Schwarzenberg, Schwarzenberger Straße 2, 08340 Schwarzenberg, zu vergeben.

Grünhain-Beierfeld, 11.09.2015



Joachim Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Beschlüsse der 16. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld

vom 02.11.2015

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/106/16

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld stimmt dem Kulturvertrag zwischen dem Erzgebirgskreis und der Stadt Grünhain-Beierfeld zu. Die Stadt beteiligt sich im Jahr 2016 an der Finanzierung der Volkskunstscheule mit einem Sitzgemeindeanteil in Höhe von 1.264,40 €. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Kulturvertrag zu unterzeichnen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/107/16

Der Stadtrat der Grünhain-Beierfeld beschließt, das Architektur- und Ingenieurbüro Ehmer aus 08344 Grünhain-Beierfeld mit den Planungsleistungen für das Bauvorhaben Anbau des Feuerwehrgerätehauses der Feuerwehr Beierfeld zum Preis von brutto 116.422,25 Euro zu beauftragen. Die Beauftragung der einzelnen Planungsphasen erfolgt stufenweise.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/108/16

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, das Architektur- und Ingenieurbüro Ehmer aus 08344 Grünhain-Beierfeld mit den Planungsleistungen Leistungsphase 1 – 4 gem. HOAI zur Sanierung der Sportstätte „Spiegelwaldhalle Beierfeld“ zum Bruttopreis von 34.338,94 Euro zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/109/16

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, das Architektur- und Ingenieurbüro Sven Ehmer aus 08344 Grünhain-Beierfeld mit den Planungsleistungen für das Bauvorhaben Ersatzneubau Stützmauer „Alte Bergstraße“ im OT Beierfeld, Objektplanung zum Preis von brutto 12.702,24 Euro und Fachplanung zum Preis von brutto 7.655,34 Euro zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/110/16

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme der Spenden gemäß beiliegender Spendenliste in der Fassung vom 02.11.2015 in einer Gesamthöhe von 1.584,20 EUR für die Ausgestaltung der Weihnachtsmärkte in Grünhain-Beierfeld.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/111/16

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme der Sachspenden des Reprozentrums, Roter Mühlenweg 35 in 08340 Schwarzenberg in Höhe von 178,50 EUR.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/112/16

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Einbau der Erdmassen aus dem rückzubauenden Wendehammer der Straße „Am Bockwald“ auf dem Flurstück Nr. 534/64 einbauen zu lassen. Die Kosten werden durch die Schürer GmbH Metallwarenfabrik getragen.

Gleichzeitig stimmt der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld dem Bauantrag der Stadt zur Geländeauffüllung gem. § 33 BauGB zu.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/113/16

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, gem. § 34 SächsEigBVO den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Bauhof für das Wirtschaftsjahr 2014 wie folgt festzustellen und die Betriebsleitung zu entlasten:

Erträge im Wirtschaftsjahr	EUR 782.722,68
Aufwendungen im Wirtschaftsjahr	EUR 735.655,14
Jahresgewinn	EUR 47.067,54

Zur Verwendung des Jahresgewinnes wird beschlossen, den Verlustvortrag mit 22.181,18 Euro zu tilgen und 24.886,36 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Grünhain-Beierfeld, 05.11.2015



Joachim Rudler
Bürgermeister



Beschlüsse der 9. öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses

vom 16.11.2015

Beschluss Nr.: VA-2014-2019/40/9

Der Verwaltungsausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld beschließt, die landwirtschaftlich nutzbaren Teilflächen aus den Flurstücken 221/9, 218/6, 220/7, 214/17, 218/3 und 220/5 der Gemarkung Grünhain in den mit der Agrargenossenschaft „Spiegelwald“ e. G. bestehenden Landpachtvertrag aufzunehmen.

Die Festlegungen des bestehenden Landpachtvertrages Nr. M 0053 gelten damit analog für die neu aufzunehmenden Teilflächen.

Beschluss Nr.: VA-2014-2019/41/9

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, den vom Staatsbetrieb Sachsenforst vorgelegten Forstlichen Wirtschaftsplan 2016 für den Körperschaftswald der Stadt Grünhain-Beierfeld mit dem Ergebnis des Gesamtüberschusses von 1.193,20 EUR zu bestätigen.

Die Erträge und Aufwendungen werden in den Haushalt 2016 der Stadt Grünhain-Beierfeld eingestellt.

Grünhain-Beierfeld, 19.11.2015



Joachim Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Beschlüsse der 12. Sitzung des Technischen Ausschusses Grünhain-Beierfeld

vom 12.11.2015

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/42/12

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, die Planungsvereinbarung zwischen Straßenbauverwaltung und Gemeinde zum Ausbau der S 270 in Grünhain - Zwönitzer Straße - vom Abzweig Am Moosbach bis Ortsausgang, abzuschließen.

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/43/12

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Erweiterung der Betriebsstätte – 7. BA auf dem Flurstück 534/66 der Gemarkung Beierfeld – Am Sportplatz 3 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Firma Schürer GmbH Metallwarenfabrik, vertreten durch Herrn Thomas Schürer, Am Sportplatz 3, 08344 Grünhain-Beierfeld
Grünhain-Beierfeld, 13.11.2015



Joachim Rudler
Bürgermeister



Jahresabschluss des Eigenbetriebs Bauhof der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Jahr 2014

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld hat in seiner Sitzung am 2. November 2015 den Jahresabschluss und die Behandlung des Jahresgewinns des Eigenbetriebs Bauhof der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Jahr 2014 mit Beschluss-Nr. SR-2014-2019/113/16 festgestellt.

Der Jahresgewinn in Höhe von 47.067,54 Euro wird mit 22.181,18 Euro zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet und mit 24.886,36 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Stadtrat entlastet die Betriebsleitung.

Das Rechnungsprüfungsamt des Zweckverbandes Wasserwerke Westergebirge hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht zum 31.12.2014 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Gemäß § 34 Abs. 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) ist der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Arbeitstagen öffentlich auszulegen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegt in der Zeit von

**Donnerstag, dem 17. Dezember 2015, bis
Dienstag, den 29. Dezember 2015,**

in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld
Bau- und Investmanagement
August-Bebel-Straße 79
08344 Grünhain-Beierfeld

öffentlich aus.

Grünhain-Beierfeld, 11.11.2015



Joachim Rudler
Bürgermeister



Terminkalender

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien Monat Januar 2016

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 14. Januar 2016, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 18. Januar 2016, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Allgemeines

Meldung von nutzbarem Wohnraum zur Unterbringung von Asylbewerbern

Die Zahl derer, die in Deutschland Zuflucht suchen, steigt. Die Landkreise und kreisfreien Städte als untere Unterbringungsbehörden sind zu deren Aufnahme und Unterbringung gesetzlich verpflichtet. Bedingt durch die rasant steigenden Zahlen stoßen sie an ihre Grenzen. Der Zustrom an Flüchtlingen hält weiter an. Der Erzgebirgskreis hält in Abstimmung mit den Kommunen grundsätzlich an der dezentralen Unterbringung von zugewiesenen Asylbewerbern in der Fläche des Landkreises fest. Nach §§ 3 und 6 des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetz sind die Kommunen zur Mitwirkung bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern verpflichtet.

Aktueller Stand (KW 47)

Im Jahr 2015 hat der Landkreis bisher ca. 2.000 Personen aufgenommen. Nach der Zuweisungsprognose der Landesdirektion Sachsen muss der Erzgebirgskreis in diesem Jahr noch ca. 1.400 Personen aufnehmen.

Der Erzgebirgskreis sucht zur dauerhaften Anmietung Wohnungen und Immobilien, welche für die Unterbringung von Asylbewerbern genutzt werden können.

Wer Wohnraum zur Verfügung stellen möchte, teilt dies bitte der Stadtverwaltung, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld bzw. dem Landratsamt, Abteilung 3, Referat Ordnungsangelegenheiten, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz mit. Über das Kontaktformular auf der Seite www.erzgebirgskreis.de kann ebenfalls die Meldung erfolgen.

In der Stadt Grünhain-Beierfeld leben derzeit 26 Asylbewerber. Diese sind in Grünhain sowie in Beierfeld in Privatwohnungen untergebracht.

Sächsisches Jugendaktionsprogramm „Hoch vom Sofa!“ startet ins Jahr 2016

Bereits seit sechs Jahren engagieren sich Kinder und Jugendliche tatkräftig in zahlreichen „Hoch vom Sofa!“-Projekten. Auch im vergangenen Jahr konnten wir wieder 38 Projekte fördern und somit über 500 Kinder und Jugendliche direkt erreichen! In dieser Zeit entstanden unter anderem neue Kochbücher, Bolzplätze, Skateanlagen oder Tanz- und Musikproduktionen. Naturschutzprojekte wurden initiiert und Jugendstadtpläne erstellt. Kinder und Jugendliche haben ihr Können und ihre Erfahrungen mit anderen geteilt und somit ein aktives und buntes Miteinander geschaffen.

Damit soll es natürlich weitergehen! Auch in diesem Jahr suchen wir wieder nach spannenden, kreativen und engagierten Kinder- und Jugendprojekten. Ab sofort können sich alle jungen „ProjektmacherInnen“ und „IdeenspinnerInnen“ bei uns bewerben und erhalten somit die Chance, ab März 2016 eine begleitende Beratung und eine

Förderung bis max. 2.000 Euro zu erhalten (vorbehaltlich einer Förderung).

Der Einsendeschluss ist der 31.01.2016 (Poststempel).

Die Antragsformulare, die Anmeldung zur Jugendjury und weitere Informationen gibt's als Download auf unserer Programmhpage unter www.hoch-vom-sofa.de.

Faschingsauftakt in Beierfeld

Mit dem traditionellen Besuch im Rathaus wurde am 11.11.2015 in Grünhain-Beierfeld die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Wie in jedem Jahr überraschte der Beierfelder Faschingsverein e.V. mit einem unterhaltsamen Rückblick auf das Geschehene der letzten Monate. Anschließend übergab Bürgermeister Joachim Rudler bereitwillig den symbolischen Rathausschlüssel.



Dagegen ist auch ein Bürgermeister machtlos! Mit einem beherzten Schnitt wird die Krawatte eingekürzt.

Die 23. Faschingssaison steht unter dem Motto „So ein Zirkus ... in Beierfeld“. Narren allen Alters sind zu vier Veranstaltungen in die Spiegelwaldhalle eingeladen.

1. Veranstaltung – Samstag, 06.02.2016

Einlass 18.00 Uhr; Eintritt: 12 €

Kinderfasching – Mittwoch, 10.02.2016

Einlass: 14.00 Uhr; Eintritt: Frei

Fasching für Junggebliebene – Freitag, 12.02.2016

Einlass 14.30 Uhr; Eintritt: 8 €

2. Veranstaltung – Samstag, 13.02.2016

Einlass: 18.00 Uhr; Eintritt: 12 €

Der Beierfelder Faschingsverein e.V. freut sich auf viele Gäste und tolle Kostüme.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Am 15.11.2015 folgten Vertreter aus Politik und Gesellschaft sowie städtische Vereine der Einladung des Bürgermeisters zur Gedenkstunde mit Kranzniederlegung. Bürgermeister Joachim

Rudler erinnerte an die Kriegstoten und mahnte zu Toleranz und Verständnis. Umrahmt wurde die Feierstunde mit der Rezitation eines Gedichtes und Darbietungen der Original Grünhainer Jagdhornbläsern.



Vertreter der Stadt und Mitglieder örtlicher Einrichtungen und Vereine legten am Beierfelder Ehrenmal Kränze und Blumengebinde nieder.

Beglückwünschung durch den Bürgermeister oder Ortsvorsteher

Es ist in unserer Stadt Grünhain-Beierfeld zur schönen Tradition geworden, dass der Bürgermeister bzw. die Ortsvorsteher den Jubilaren zum 80., zum 90. und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr die Glückwünsche der Stadt und des Stadtrates bzw. des Ortschaftsrates persönlich überbringen.

Mit Inkrafttreten der Änderungen des Bundesmeldegesetzes zum 1. November 2015 ist dies leider in der Form so nicht mehr möglich (siehe auch Information des Einwohnermeldeamtes zu den Glückwünschen).

Wenn Sie es auch weiterhin wünschen, dass Sie der Bürgermeister bzw. die Ortsvorsteher ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr persönlich beglückwünschen, dann setzen Sie sich bitte mit der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Frau Schmidt, Tel. 153211, bitte mindestens eine Woche vorher – in Verbindung.

Ich würde mich sehr freuen, Sie auch im kommenden Jahr besuchen zu dürfen und wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit.

Ihr Bürgermeister

Joachim Rudler

Weihnachtliches Flair in allen Stadtteilen

Mit Weihnachtsmarkt, Pyramidenfest und Pyramidenanschieben wurde am 1. Adventswochenende in Grünhain-Beierfeld die Weihnachtszeit eingeläutet.

Auch das nasskalte Wetter konnte viele Besucher nicht von einem weihnachtlichen Bummel abhalten. In Familie genossen sie weihnachtliches Flair und zeigten sich begeistert vom Programm der Kindergärten und Schulen unserer Stadt.



Vor den Augen vieler Schaulustiger wurden bei leichtem Schneegestöber die Grünhainer Figuren auf die Pyramide gesetzt.



Beim Bummeln über den Markt konnte man den Weihnachtsmann und den Engel treffen.



Auch in diesem Jahr musste der Schlitten vom Weihnachtsmann wegen Schneemangel gegen die Kutsche getauscht werden.

Ein Dankeschön geht an den Weihnachtsmann mit seinem Gefolge, an alle Erzieherinnen und Lehrerinnen, die mit den Kindern so fleißig geübt haben. Für weihnachtliches Flair sorgten die Posaunenchor und die Bernsbacher Musikanten bei den Besuchern.

Für einen gelungenen Weihnachtsauftakt sorgten auch die Kameraden der örtlichen Feuerwehr, die Elektrofirmen Wurlitzer und Ziemert, die Fa. Klotz, die Fa. Barthel, die Zimmerei Wiedrich und die Mitarbeiter des Stadtbauhofes.

Allen Helfern und Wichteln vor und hinter den Kulissen der Weihnachtsmärkte in Grünhain, Beierfeld und Waschleithe ein herzliches Dankeschön für ihr großes Engagement.

Im Namen aller Gewinner bedankt sich die Stadt bei allen Geschäften und Unternehmen, für die bereitgestellten Preise der diesjährigen Weihnachtsverlosung.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Sponsoren der Weihnachtsbäume.



Die prächtige Blaufichte auf dem Beierfelder Markt stand bis November noch auf dem Grundstück von Familie Reimann.



In Waschleithe war am ersten Adventswochenende Mettenschichtauftakt. In der Weihnachtszeit wird in Sachsens ältestem Schaubergwerk zu insgesamt 15 Veranstaltungen eingeladen.

Aus der Verwaltung



Das Einwohnermeldeamt informiert

Seit Einführung des neuen Bundesmeldegesetzes haben sich ab 01.11.2015 Neuerungen für Bürger/Bürgerinnen hinsichtlich vieler Meldevorgänge ergeben. Nachfolgend möchten wir Sie informieren:

1. Übermittlungssperren

Es besteht nunmehr der Widerspruch zu folgenden Übermittlungen:

- a) An die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften
- b) Zu Alters- und Ehejubiläen für Spiegelwaldbote, Freie Presse und Bürgermeister
- c) An Parteien und Wählergruppen
- d) Adressbuchverlage

Die Anträge zur Sperrung der Übermittlungen erhalten Sie in Ihrem zuständigen Einwohnermeldeamt.

Die Übermittlungssperre „Recht zur informationellen Selbstbestimmung“ ist weggefallen.

2. Auskünfte zum Zwecke der Werbung und des Adresshandels

Auskünfte hierzu sind nur zulässig, wenn der Betroffene dieser Erteilung ausdrücklich eingewilligt hat. Dies muss im Einwohnermeldeamt oder bei der anfragenden Stelle geschehen und kann einmalig für alle Auskünfte erklärt werden oder bei jeder Auskunft einzeln. Entsprechende Formular/Erklärungen erhalten Sie in Ihrem zuständigen Einwohnermeldeamt. Erfolgt keine Zustimmung erhält die anfragende Stelle KEINE Auskunft.

3. Umstellung zur unstrukturierten Namensschreibweise

Seit einigen Jahren werden im Personenstandswesen keine Namensbestandteile mehr gesondert geführt. Dies bedeutet zum Beispiel: „Baron von Münchhausen“ wird als ein Name geführt. Bisher war es im Melderecht so: „Baron von“ als Namensbestandteil und „Münchhausen“ als Name.

Bei der erstmaligen Vorsprache im Einwohnermeldeamt seit 01.11.2015 muss diese Schreibweise für jede Person bestätigt werden. Im Einzelnen bedeutet das, dass jeder Bürger seine Namensschreibweise kontrolliert und durch Unterschrift bestätigt.

4. Mitwirkung des Wohnungsgebers

Seit 01.11.2015 müssen die Vermieter/Wohnungsgeber bei Zuzug/Umzug/Wegzug mitwirken, d.h. sie müssen eine „Wohnungsgeberbescheinigung“ ausstellen, welche die betroffene Person bei Zuzug/Umzug/Wegzug im Einwohnermeldeamt vorlegen muss. (vgl. SWB 10/2015)

5. Umzug Minderjähriger

Zieht eine minderjährige Person mit nur einem Elternteil aus der gemeinsamen Wohnung aus und liegt bei den Eltern das gemeinsame Sorgerecht vor, bedarf es der Zustimmung BEIDER gesetzlicher Vertreter. Das Sorgerecht ist nachzuweisen bzw. zu bestätigen. Auch Umzüge mit minderjährigen Kindern, welche mit nur einem Elternteil umziehen, sind aufgefordert, eine Zustimmung des anderen Sorgeberechtigten vorzulegen.

6. Auskunftssperren

Die Bürger/Bürgerinnen mit Auskunftssperre werden vor Ablauf dieser angeschrieben und über deren Ablauf informiert. Danach erfolgt eine Prüfung unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen, ob die Auskunftssperre weiterhin besteht oder diese gelöscht werden kann. Auskunftssperren gelten stets zu dem Schutzzweck, der für die Eintragung ausschlaggebend war.

Öffnungszeiten 2016

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld hat für Bürger, denen es zu den Öffnungszeiten unter der Woche nicht möglich ist, das Amt aufzusuchen, auch im Jahr 2016 wieder Samsstagsprechzeiten. Im 1. Halbjahr 2016 ist das Einwohnermeldeamt an nachstehenden Tagen von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet:

09.01.2016
06.02.2016
05.03.2016
02.04.2016
14.05.2016 (Pfingstweekenende)
04.06.2016

Bitte beachten Sie, dass kurzfristige Änderungen möglich sind. Änderungen entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt, der Website bzw. der amtlichen Bekanntmachungstafel am Rathaus.

Spiegelwaldbote – Termine 2016

1. Halbjahr

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum	Kalenderwoche
01/2016	7. Januar 2016	20. Januar 2016	3
02/2016	4. Februar 2016	17. Februar 2016	7
03/2016	3. März 2016	16. März 2016	11
04/2016	7. April 2016	20. April 2016	16
05/2016	3. Mai 2016	18. Mai 2016	20
06/2016	9. Juni 2016	22. Juni 2016	25

2. Halbjahr

Ausgabe	Redaktionschluss	Erscheinungsdatum	Kalenderwoche
07/2016	7. Juli 2016	20. Juli 2016	29
08/2016	11. August 2016	24. August 2016	34
09/2016	8. September 2016	21. September 2016	38
10/2016	6. Oktober 2016	19. Oktober 2016	42
11/2016	10. November 2016	23. November 2016	47
12/2016	8. Dezember 2016	21. Dezember 2016	51

Aus den Einrichtungen der Stadt



Natur- und Wildpark Waschleithe

Mutiger Weihnachtsmann füttert Rentier Rudi



Am Mittwoch, dem 02.12.2015, besuchte der Weihnachtsmann zur Leerung des Weihnachtsbriefkastens unseren Natur- und Wildpark Waschleithe.

Einige Kinder des Kindergartens „Am Birkenwäldchen“ und die Kinder der AG Tierpark der Grundschule Grünhain-Beierfeld freuten sich schon auf seinen Besuch. Gemeinsam wanderten wir zum Gehege der Rentiere. Der Weihnachtsmann fütterte mutig Rentier Rudi; Tierparkbesucher und Kinder waren begeistert.

Nach unserer Wanderung durch den Wald bekamen die Kinder vom Weihnachtsmann Geschenke und bedankten sich mit Gedichten und einem gemeinsamen Lied.



Im Natur- und Wildpark konnte man gleich beide treffen – Rentier Rudi und den Weihnachtsmann.

Bibliothek Beierfeld

Liebe Leserinnen und Leser!

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Aus diesem Anlass möchte ich mich für Ihre Treue als Leser der Bibliothek ganz herzlich bedanken. Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest, für das kommende Jahr alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit.

Auf ein Wiedersehen freut sich Ihre und eure A. Bartsch

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Oberschule Grünhain-Beierfeld



EINLADUNG

Sehr verehrte Eltern, Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler,



ich darf Sie im Namen unseres Kollegiums recht herzlich zu unserem Weihnachtsprogramm in die Christuskirche Beierfeld am

**Freitag, dem 18.12.2015,
9.30 Uhr,**

einladen.

Wenn junge Menschen Traditionen leben, Werte umsetzen und Verantwortung übernehmen, können wir optimistisch in die Zukunft blicken. Ich verbinde mit dieser Gewissheit meinen Dank für das langjährige Miteinander auf dem Bildungssektor in unserer Stadt und die besten Wünsche für ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr für Sie und Ihre Familien.

W. Mai
Schulleiter

Halloween-Workshop und weitere Angebote im AWO-Schulclub der Oberschule Grünhain-Beierfeld

Am 30. Oktober 2015 lud das Team des Schulclubs zu einem Halloween-Workshop ein. Dieser Einladung folgten 11 halloweenbegeisterte Schülerinnen. Begonnen wurde der Workshop mit einem Quiz. Hierbei ging es z.B. um den Ursprung Halloweens und die Art und Weise, wie Halloween gefeiert wird. Damit der Workshop auch eine Verbindung zur Schule darstellte, wurde das Quiz in englischer Sprache durchgeführt. Theoretische Teile konnten anschließend praktisch umgesetzt werden. Bei einem halloweentypischen Spiel – „Apple bobbing“ – hatten alle viel Spaß. Dazu musste jeder Mitspieler aus einer Schüssel mit Wasser einen Apfel herausfischen. Die Kunst war dabei, den Apfel nur mit dem Mund zu erwischen. Nach dem lustigen Spiel wurde gebastelt. Es stand zur Auswahl: ein Skelett oder ein Mobile mit Fledermäusen, Kürbissen, Geister, etc. Zu Halloween gehört natürlich auch das entsprechende Kostüm. Deshalb war auch das Schminken sehr beliebt. Ob beim Spiel mit Luftballons oder mit Gruselspinnen, die Teilnehmer hatten viel Spaß und die 2 Stunden des Halloweenworkshops gingen viel zu schnell vorbei.



Im Schulclub wird natürlich nicht nur Halloween gefeiert, sondern neben der Hausaufgabenbetreuung können jederzeit kreative Angebote (z.B. Seidenmalerei, Weihnachtsbasteln) sowie Spiel- und Sportangebote (Gesellschaftsspiele, Puzzle, Tischtennis, etc.) genutzt werden.

Ingrid Neubert, GTA Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung im Schulclub

Süßes für den guten Zweck

Zur Aufbesserung ihrer Klassenkasse hatten sich die Mädchen der Klasse 10a etwas Besonderes einfallen lassen. In der Vorweihnachtszeit überraschten sie mit leckerem Kuchen und Gebäck. Auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung konnten sich von den Backkünsten der Jugendlichen überzeugen. Die selbstgemachten Köstlichkeiten wurden die Mädchen im Ratssaal reißend los. Der Erlös des kleinen Kuchenbasars fließt in die Finanzierung der Abschlussfeier.



Die Auswahl war groß und der Kuchen super lecker!

Grundschule Grünhain-Beierfeld

Ein erlebnisreicher Tag



Am 12.11.2015 fuhren die Klassen 1 – 3 der Grundschule Grünhain-Beierfeld nach Stockhausen in das lebendige Spieleland. Nach etwa einer Stunde Fahrt, die wir mit Gesprächen verkürzten, kamen wir endlich am Ziel an. Bereits das Gebäude sah toll aus und wir waren voller Erwartungen.



Im Bereich der Eingangstür empfingen uns zwei Holzpuppen, die sehr fröhlich aussahen. Nachdem die Lehrer bei der freundlichen Kassiererin bezahlt hatten, wurden wir über die Verhaltensregeln belehrt. Nur noch der Schuhwechsel und wir durften spielen. Das Spieleparadies ist auf drei Etagen verteilt. Über diese verteilt sich auch eine große Burg. Über Leitern konnten wir die anderen Etagen erkunden.

Auf der zweiten Etage warteten Puppen, Züge, Kaufmannsladen, Murmeln und ein großes Spielzeugauto zum Spielen auf uns Kinder.

In der dritten Etage konnten wir durch Gänge klettern, kleine Stangen runterrutschen und andere Kinder durch ein großes Fenster beobachten.



Unsere Lehrer konnten es sich in der Elternecke gemütlich machen. Damit wir auch ausreichend Kraft hatten, stärkten wir uns mit einem leckeren Mittagessen.

Gegen 14 Uhr ging es wieder zurück nach Hause.

Es war für alle Kinder ein sehr schöner Tag.

Wir danken dem Förderverein der Grundschule Grünhain-Beierfeld und der OVB Agentur Heike Herrmann für ihre finanzielle Unterstützung.

Anna Göthel

Klasse 3b

Grundschule begeht Jubiläum

Liebe Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde, ehemalige Lehrer/-innen und Schüler/-innen,

anlässlich des 100-jährigen Bestehens unserer Schule findet am 21. Mai 2016 ein Tag der offenen Tür statt.

Wer kann uns hierbei tatkräftig mit alten Schulmaterialien, wie zum Beispiel: alten Schiefertafeln, Tintenfassern, Federn, Büchern, Fotos und anderen Dingen unterstützen?

Alle uns zur Verfügung gestellten Materialien erhalten Sie natürlich unversehrt zurück. Hierzu bitten wir Sie, die Materialien eindeutig zu kennzeichnen.

Bitte bringen Sie uns bis zum 5. Februar 2016 das entsprechende Material in die Schule. Unsere Sekretärin Frau Seltmann nimmt diese in der Zeit von Montag bis Donnerstag 08.00 bis 12.00 Uhr entgegen und quittiert den Erhalt. Gern können Sie sich mit uns auch telefonisch in Verbindung setzen (Telefon: 03774/65070).

Cornelia Wendler und Carolin Fricke

Kita „Unterm Regenbogen“

Neues aus der Kita

Ja, wir wissen schon – wir haben lange nichts mehr von uns hören lassen. Es gab aber auch viel zu tun! Im Herbst, zu Beginn des neuen Kindergartenjahres, konnten wir ein neues Gruppenzimmer beziehen.

Jetzt wieder mit anspruchsvolleren Materialien und Spielsachen. Klar, wir sind jetzt drei Jahre und schon viel cleverer geworden. Den Umgang mit den ersten Zahlen, Formen und Farben beherrschen wir gut, die Motorik funktioniert super und wir meistern unseren Alltag schon sehr selbstständig. Nur das Chaos in der Garderobe bekommen wir nach Bettinas Meinung einfach nicht in den Griff. Irgendwie ist sie da immer sehr genervt. Verstehen wir überhaupt nicht.

Wir sind doch nur 15 Kinder. Ist das wirklich so schwer, uns allen beim Anziehen zu helfen, 15 Paar Handschuhe, Mützen und Schals zuzuordnen, Stiefel zu kontrollieren und das bisschen Krach auszuhalten? Naja, vielleicht lernt sie es noch. Wir sind geduldig.

Letzte Woche haben wir unseren jährlichen „Adventsrundgang“ durch den Ort gemacht.



An der Beierfelder Ortspyramide gab es für die kleinen Wichtel viel zu bestaunen.

Und da war es wieder, das Gefühl von Heimlichkeit, Gemütlichkeit und Vorfreude. Etwas Besonderes liegt in der Luft. Im ganzen Haus wird gewerkelt und gebastelt. Es duftet nach gebackenen Keksen und Räucherkerzen. Die Vorweihnachtszeit ist eben doch die schönste Zeit im Erzgebirge. Glück Auf!

Liebe Kinder und Familien!

Ein Jahr ist nun schon wieder vorüber. Ein Jahr mit einem Super-sommer, ein Jahr mit Anstrengungen für unser Gartenprojekt und

ein Jahr mit rasanten Entwicklungsschritten der Kinder. Das merke ich an den Fragen, welche die Kinder beschäftigen: Emilio macht sich schon Gedanken, ob er eine passende Frau findet. Ella und Henri wollten wissen, wie Zwillinge in Mamas Bauch kommen und Tessa ist der Meinung, dass man völlig ruiniert ist, wenn man sich am Bein verletzt.

Wahnsinn, oder? Ich bedanke mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und freue mich auf ein neues Jahr mit 12 frohen Monaten, 52 glückliche Wochen, 365 bezaubernde Tage, 8760 einmalige Stunden, 525600 unvergessliche Minuten und 31536000 atemberaubende Sekunden mit den Kindern!

Weihnachtszeit –

*Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr
mit all seinen Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen.*

*Zeit, um all das Alte loszulassen
und dem neuen Jahr mit Hoffnung und Freude entgegenzutreten.*

Weihnachtszeit –

*Zeit für meine besten Wünsche für euch:
Frohsinn, Besinnlichkeit, Ruhe und Herzlichkeit!*

Euch allen ein wunderschönes Weihnachtsfest.

Eure Bettina

Weihnachtsgrüße der Kita „Unterm Regenbogen“

Weihnachten steht vor der Tür und ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende.

Das Team der Kita Beierfeld wünscht allen Kindern, ihren Familien, allen Partnern und Sponsoren ein schönes Weihnachtsfest.

Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit in diesem Jahr. Wir bedanken uns für alle Spenden und Zuwendungen. Mit Hilfe der Stadtverwaltung konnten wir damit unser Gartenprojekt finanzieren. Somit wird uns auch das kommende Jahr herausfordern. Weihnachten und die Zeit des Jahreswechsels sind eine gute Gelegenheit innezuhalten, zurückzuschauen sowie Höhen und Tiefen zu bewerten. Sie sind aber auch Zeit zur Besinnung für die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

Vier Kerzen im Advent

*Die erste Kerze brennt für Stille,
für Ruhe und Gemütlichkeit
für Herzlichkeit und für den Willen,
zu leben in Behaglichkeit.*

*Die zweite Kerze brennt für Hoffnung,
für die Kraft und für den Glauben,
für Vernunft und für die Achtung
und für die weißen Friedenstauben.*

*Die dritte Kerze brennt für Anstand,
für Respekt und auch für Güte,
für Gerechtigkeit und für Verstand
und für's eigene Gemüte.*

*Die vierte Kerze brennt für Liebe,
für das Wichtigste auf dieser Welt,
es gäbe nichts, das uns noch bliebe,
wäre nicht sie an Nummer Eins gestellt.*



In diesem Sinne wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg.

Kerstin Best im Namen des Teams der Kita „Unterm Regenbogen“

Kita „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe

**DIE
JOHANNITER**

Aus Liebe zum Leben



Aus dem Kindergartenalltag

Waldabenteuer mit dem Forstwirt

Die Steppkes der Kindertagesstätte in Waschleithe erlebten Ende Oktober ihre Waldsaison- Abschlusswoche. Das Wetter spielte super mit und so konnten sie jeden Tag etwas Neues in den Wäldern erleben. Ein besonderer Höhepunkt war die Wanderung mit dem Forstwirt Falk Germann, aus Raschau-Markersbach. Er nahm sich die Zeit, um gemeinsam mit uns die Waschleithner Waldgegend zu erkunden und gleichzeitig unser Naturwissen zu erweitern.

Ausgerüstet mit einem großen Naturführer für Kinder starteten 27 wissbegierige kleine und große Naturfreunde in den nahegelegenen Kommune-Wald. Bereits am Waldrand testete Herr Germann unser Wissen über Bäume und staunte nicht schlecht, dass die Kindergartenkinder bereits so ein „Weltwissen“ besaßen. Von nun an ging es in den Wald hinein. Da fanden wir Federn, welche bestimmt werden sollten. Das fiel uns allen etwas schwerer, denn darin waren wir noch nicht so trainiert. Wir ließen den Kopf aber nicht hängen! Der Fachmann der Wälder wusste uns zu helfen. Falk konnte nicht nur die Federn den Vögeln richtig zuordnen und sie uns anschließend im großen Naturführer zeigen, sondern auch bestimmte Vogelstimmen nachahmen. Das fanden wir sehr aufregend und wollten es ihm gleichtun. Natürlich gelang uns das noch nicht so gut, aber Übung macht bekanntlich den Meister. Weiter ging es in Wald und Flur. Dabei fanden wir Fichtenzapfen, die immer anders angeknabbert waren.

„Das war die Waldmaus, das Eichhörnchen oder gar der Fichtenkreuzschnabel“, erklärte er uns allen recht anschaulich. Wir entdeckten einen Fuchsbau und wir fanden die knöchernen Überreste eines Rehs. Hier wies er die Kinder noch einmal darauf hin, dass diese Sachen nicht angefasst werden, auch wenn es noch so reizvoll erscheint! Die Zeit verging wie im Fluge und wir mussten den Heimweg antreten. Am Waldrand hatte der Forstwirt sein Auto geparkt, in dem noch weitere „Waldschätze“ darauf warteten, entdeckt zu werden. Er zeigte uns Gehörne von Rehbock und Hirsch. Dabei stellten wir Unterschiede in der Größe und im Gewicht fest. Unsere Jungs begeisterte Falk noch mit einer echten Kettensäge, die für Waldarbeiten genutzt wurde und Bildmaterialien verschiedener Waldfahrzeuge. Mit einem kleinen „Dankeschön“ verabschiedeten sich die Kinder und Erzieherinnen und freuen sich schon auf eine Waldwanderung im nächsten Jahr.

Oma- und Opa-Tag am 20.11. 2015 – wieder einmal ein voller Erfolg

Auch in diesem Jahr folgten zahlreiche Omas und Opas unserer Einladung ins Haus der Vereine in Waschleithe zur traditionellen „Dankeschönveranstaltung“.

Ein buntes Programm der Kinder der Einrichtung und ein gemütliches Kaffeetrinken erfreuten unsere Großeltern und wir erfuhren, dass dieser Tag immer etwas ganz Besonders für Oma und Opa ist.

Um so einen Tag so schön zu gestalten, braucht man natürlich viele Helfer. Es gab keine Probleme, diese zu finden. Deshalb bedanken wir uns bei allen, die bei der Vorbereitung, der Durchführung und Nachbereitung des Festes geholfen haben.

Dank gilt auch der Stadt Grünhain-Beierfeld für die Nutzung des Hauses der Vereine.

Im Namen der Kinder und Erzieherinnen aus Waschleithe

Jugendclub Phönix

Hier macht Freizeit Spaß!



Das Jahr neigt sich dem Ende und wir wollen die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Förderern, Unterstützern, Wegbegleitern, bei ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, KollegInnen, Freunden, Praktikanten und Kooperationspartnern für die Zusammenarbeit in diesem Jahr zu bedanken. Ohne das Zusammenwirken aller hätte dies alles nicht realisiert werden können.

In 2015 wurde viel organisiert und erlebt, viel zusammen geforscht und Spaß gehabt, Probleme bewältigt und im Team gearbeitet.

Die vielseitigen Ferienprogramme, die Angebote „Fitte Mäuse“ und „Power Panther“, das „Spurensuche-Projekt“ DDR-Jugendkulturen mit DDR-Party und Präsentation im Landtag zu Dresden, die Mitwirkung bei der Osterhasenaktion in Waschleithe, die Mitwirkung beim Klosterfest und Pyramidenfest und die Mitwirkung innerhalb der AWO-Jugendarbeit beim Schwarzenberger Fest „Unbesetzte Zone“, bei der Nacht der Lichter und während des Weihnachtsmarktes sind nur einige Aspekte, die wir zusammen mit den BesucherInnen des Phönix erfolgreich gemeistert haben.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Stadt Grünhain-Beierfeld betrachten wir als unsere Aufgabe, die wir vielseitig erledigen. Wir sind Ansprechpartner für Jugendliche, bieten Schon- und Schutzraum, stehen jedoch auch Eltern bei Anfragen und Problemen in Sachen Pubertät zur Verfügung.

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am 18.12.2015 ab 15.30 Uhr im Phönix statt. Beginnend mit einer gemütlichen Kaffee- und Kakao-Runde wollen wir ab 17.00 Uhr ein zünftiges Weihnachtsschmücken veranstalten. Gäste sind herzlich willkommen. Allerdings bitten wir um eine Anmeldung bis zum 17.12. um die Versorgung aller zu gewährleisten.

Diana Tilp

Einrichtungsleiterin

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden

Wir alle wünschen ein wunderbares Weihnachtsfest, einen guten Rutsch sowohl Gesundheit und Wohlergehen für 2016.

Diese Wünsche sind verbunden mit einem herzlichen Dank für Unterstützung, Wohlwollen, konstruktive Zusammenarbeit und Engagement für die Kinder und Jugendlichen in Grünhain-Beierfeld.

Diana Tilp im Namen des Teams und der Kinder und Jugendlichen des Freizeitentrums Phönix in Grünhain

Neue Angebote für 2016

Gemeinschaftsprojekt „Neue Medien“ der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der AWO Erzgebirge gGmbH



Wir suchen Dich!

Die Arbeit mit verschiedenen Medien macht Dir Spaß?
Du fotografierst gern und bearbeitest Deine Fotos?
Für Dich sind Facebook, Instagram, Twitter und YouNow Freizeithalte?

Dann mach mit im Projekt „Neue Medien“ der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit der AWO Erzgebirge gGmbH. Melde Dich in Deinem Club an:
Freizeitzentrum Crazy – Tel. 03773 882192 jc-crazy@awo-erzgebirge.de
Freizeitzentrum Phönix – Tel. 03774 35941 jc-phoenix@awo-erzgebirge.de
Schulclub Schwarzenberg – Tel. 03774 329579 schulclub@awo-erzgebirge.de
Schulclub Beierfeld – Tel. 03774 6629820 schulekompaktbld@awo-erzgebirge.de

AKTION MENSCH

f AWO Erzgebirge gGmbH

AWO Engagement verbindet. GUT!

Power Panther

Ein unentgeltliches **Sport- und Bewegungsangebot** für Kinder ab 10 Jahren **Ab Dezember 2015**

Immer Donnerstag 16:00 bis 17:00 Uhr
in der Turnhalle der
Kindertagesstätte „Klosterzwerge“ in Grünhain/Zwönitzer Str. 38

Ein Angebot des
AWO Freizeitentrums Phönix
Zwönitzer Straße 38/08344 Grünhain-Beierfeld

Informationen bei Einrichtungsleiterin Diana Tilp unter
03774/35941 (Mo-Fr 14-18Uhr) oder jc-phoenix@awo-erzgebirge.de

Aus der Feuerwehr

Neuwahl Stadtteilwehrleitung FFW Grünhain

Im Jahr 2016 findet die Neuwahl des Stadtteilwehrleiters der FFW Grünhain, des Stellvertreters sowie der Vertreter der FFW Grünhain für den Feuerwehrausschuss der Stadtfeuerwehr Grünhain-Beierfeld statt. Entsprechend der Satzung der Stadtfeuerwehr Grünhain-Beierfeld können sich geeignete Mitglieder der Stadtteilfeuerwehr Grünhain für diese Funktionen bewerben. Die Bewerbungen sind in schriftlicher Form bis Dienstag, 05.01.2016, 18.00 Uhr in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld einzureichen.

Spangler

Wehrleiter FFW Grünhain

Treffen der Ehren- und Altersabteilung

Insgesamt 42 Kameradinnen und Kameraden der Ehren- und Altersabteilungen aus Schwarzenberg und Beierfeld trafen sich am 30.10.2015 im Gerätehaus Beierfeld. Die Kameraden verbindet seit Jahrzehnten eine enge Zusammenarbeit bei früheren Einsätzen und Ausbildungen. Daher gab es natürlich eine Menge Gesprächsstoff. Zukünftig sollen häufiger solche Treffen organisiert werden.

und ein Gegenbesuch im nächsten Jahr in Schwarzenberg wurde bereits vereinbart.

Kamerad Peter Röthel gab einen Einblick in seine Einsatztagebücher, wo er fast lückenlos und mit sehr vielen Details Einsätze zwischen 1960 und 1989 niedergeschrieben hat. Dies sind einmalige Dokumente und geben einen faszinierenden Einblick in die Geschichte und das Einsatzgeschehen der Feuerwehren in unserer Region vor der Wende wieder.



Am Rande des Treffens vereinbarten auch die Leiter der Hauptfeuerwache Schwarzenberg und Feuerwehr Beierfeld, die gute Zusammenarbeit weiter fortzuführen und auszubauen.

Die Ehren- und Altersabteilung der Feuerwehr Beierfeld hat derzeit 25 Mitglieder und es werden regelmäßige Dienste durchgeführt. Die Kameraden unterstützen besonders die Einsatzabteilung bei dem jährlichen Feuerwehrfest oder bei einer Vielzahl von anderen Aufgaben.

Daher möchte ich mich nochmals ausdrücklich für diese Dienstbereitschaft bedanken.

Feuerwehr Beierfeld

Jörg Zimmermann

Stadtteilwehrleiter Beierfeld

Sicherheitshinweise ihrer Feuerwehr Beierfeld für Weihnachten und Silvester 2015

Rund um das Weihnachtsfest kommt es immer wieder zu Bränden durch Kerzen, welche Adventskränze, Gestecke oder Christbäume entzünden. Wie im jedem Jahr möchten wir hier einige Sicherheitshinweise für die kommenden Festtage aufzeigen.

Eine besondere Gefahr besteht darin, dass durch die Aufbewahrung von solchem Weihnachtsschmuck in geheizten Räumen dieser stark austrocknet, dadurch sehr leicht entzündbar ist und schnell, vollständig und mit großer Hitzeentwicklung verbrennt. Wussten Sie, dass Kerzen-, Zündholz- und Feuerzeugflammen Temperaturen von bis zu 1000°C erreichen? Selbst in einem Abstand von zehn Zentimeter sind es noch immer etwa 350° Celsius.

IHRE SICHERHEIT IST UNS WICHTIG!

Treffen Sie Vorkehrungen, um derart kostspielige und gefährliche „Bescherungen“ zu verhindern. Dabei muss man nur einige Grundregeln beachten:

- Die Christbäume bis zum Fest möglichst im Freien aufbewahren- mit dem Schnittende im Wasser oder Schnee.
- Die Christbäume standsicher aufstellen
- Auf große Abstände zwischen Kerzen und darüber bzw. seitlich befindliche brennbare Materialien achten. (Vorhänge usw.) Abstand sollte 1 Meter betragen
- Brennende Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen!

- Keine leicht brennbaren Unterlagen (Papier, Pappe usw.) verwenden.
- Gestecke auf nicht brennbaren Unterlagen stellen.
- „Christbaumschnee aus Spraydosen nicht bei schon brennenden Kerzen benutzen.

Elektrizität

Zu einer der häufigsten Brandursachen in Privathaushalten gehört der elektrische Strom. Hier ein paar Ratschläge im Umgang mit der Elektrizität:

1. Achten Sie beim Kauf Ihrer elektrischen Geräte auf die Zeichen GS (geprüfte Sicherheit) und VDE (Verband deutscher Elektrotechniker). Vor dem Gebrauch des neu erworbenen Elektrogerätes die Bedienungsanleitung genau studieren. Elektrische Geräte sollten regelmäßig überprüft werden, dies gilt besonders für das Kabel und den Stecker. Defekte Geräte nur durch einen Elektriker reparieren lassen.

2. Eingeschaltete Elektrogeräte, wie z. B. Bügeleisen, Heizstrahler, Lichterketten etc., nie unbeaufsichtigt lassen, wenn das Gerät gerade in Betrieb ist. Nach Benutzung der Geräte den Netzstecker ziehen. Verwenden Sie keine behelfsmäßigen Steckdosen, d.h. nicht über eine Steckdose und ein angeschlossenes Verteilerstück mehrere Geräte gleichzeitig betreiben. Bei alten Stromkabeln kann hier die Isolierung schmelzen und so durch die Überhitzung leicht ein Brand entstehen. Sofern in Ihrem Haushalt Kinder zuhause sind, so sollten die gut zugänglichen Steckdosen mit einer Kindersicherung versehen werden.

3. Fernsehgeräte sollten möglichst frei aufgestellt sein, da sie im Betrieb viel Wärme erzeugen. Beim Einbau in Schränke sollten Vorhänge und Ähnliches aus dem Bereich des Fernsehers entfernt werden. Wird das Gerät abgeschaltet, sollten bei Einbaugeräten die Schranktüren noch einige Zeit offen bleiben, damit sich der Fernseher abkühlen kann. Bei Gewitter und längerer Abwesenheit den Netz- und Antennenstecker ziehen.

4. Geräte, die heiß werden wie Kochgeräte, Bügeleisen oder Tauchsieder, sollten stets nur auf feuerfeste Unterlagen abgestellt und nur unter Aufsicht verwendet werden. Bei der Benutzung eines Heizstrahlers oder eines Heizlüfters muss besonders darauf geachtet werden, dass sich keine brennbaren Gegenstände in der Nähe befinden, die sich durch den Betrieb entzünden könnten. Gleiches gilt für Beleuchtungen (starke Glühbirnen) in Kellern und auf dem Speicher. Diese könnten durch ihre starke Wärmestrahlung in der Nähe liegende brennbare Gegenstände entzünden.

Unterlassen Sie das Arbeiten an Sicherungen. Auf keinen Fall dürfen Sicherungen repariert oder überbrückt werden. In diesem Fall kommt nur das komplette Austauschen einer Sicherung in Betracht.

Wenn es doch brennt:

Sofort die Feuerwehr alarmieren, denn häufig können eigene Löschkversuche die Situation noch verschlimmern; auch wenn das Feuer bereits erloschen ist, empfehlen wir die Nachkontrolle durch die Feuerwehr.

Brandeinsätze sind kostenlos!

- Grundsätzlich gilt – Ruhe bewahren – und:
- Alarmieren Notruf 112
- Wo ist der Brand?
- Was brennt?
- Wer meldet den Brand?
- Retten (sich selbst und andere)
- Feuerwehr oder Rettungsdienst erwarten und einweisen



Wichtige Hinweise für das Abbrennen von Feuerwerkskörpern sind:

- Gebrauchsanweisung auf Verpackungen lesen
- Auf nicht brennbaren Untergrund abbrennen
- Personen dürfen sich nicht im Gefahrenbereich aufhalten.
- „Blindgänger“ nicht wiederverwenden
- Sorgsame Lagerung der Feuerwerkskörper.

Und sollten Sie bis jetzt noch kein passendes Weihnachtsgeschenk haben, dann hier noch ein Tipp für Sie:

Rauchmelder können Leben retten

Viele Menschen, die bei einem Brand zu Tode gekommen sind, könnten noch leben, wenn ihr Haus oder ihre Wohnung mit einem Rauchmelder ausgestattet gewesen wäre.

Rund 230 000 Mal jährlich werden die Feuerwehren zu einem Brand gerufen. Die Anzahl der Wohnungsbrände steigt in der Weihnachtszeit um ca. 30 Prozent.

In 80 Prozent der Fälle sind Privathaushalte betroffen. Die meisten Brände entstehen nach 23.00 Uhr, wenn die Menschen schlafen. Wenn der Brand von Nachbarn oder Passanten bemerkt wird, ist es für die Bewohner oft schon zu spät.

Die Hauptgefahren für Leib und Leben sind Rauch und Qualm sowie die vom Feuer freigesetzten hochgiftigen Gase, die zur Ohnmacht führen. Die meisten Brandopfer – rund 800 pro Jahr in Deutschland – kommen nicht durch offenes Feuer, sondern durch Vergiftung oder Erstickten zu Tode.

Bei der Beachtung dieser Sicherheitsregeln steht dem ruhigen und friedlichen Verlauf der kommenden Festtage nichts im Wege.

Die Wehrleitung der Feuerwehr Beierfeld bedankt sich bei den Kameradinnen und Kameraden für die bisher gezeigte hohe Einsatzbereitschaft sowie bei deren Familienangehörigen für das aufgebrachte Verständnis.

Gleichzeitig bedanken wir uns für das von der Bevölkerung und den Sponsoren entgegengebrachte Vertrauen und deren Unterstützung bei der Bewältigung unserer Aufgaben.

Die Feuerwehr Beierfeld und der Feuerwehrverein Beierfeld e.V. wünschen seinen Kameradinnen und Kameraden und Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches neues Jahr 2016.

Feuerwehr Beierfeld
Jörg Zimmermann
Stadtteilwehrleiter

Feuerwehrverein Beierfeld
Matthias Schwarz
1. Vorsitzender

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.

Weihnachtsnacht im Kerzenschein

Nunmehr ist unsere Donati-Orgel bespielbar. Bis zum 23. Dezember werden auch die Schleierbretter der Orgel vergoldet sein.

Die traditionelle Weihnachtsnacht im Kerzenschein **in der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld am Pfarrweg 4** findet diesmal am **Mittwoch, dem 23. Dezember 2015, um 20.00 Uhr** statt.

Dargeboten wird ein weihnachtliches Programm vom Blema-Chor „Gerhard Hirsch“ Aue e.V. unter Leitung von Heidemarie Korb. Umrahmt wird der Chorgesang durch Barockmusik auf unserer Donati-Orgel. Es spielt der Organist Friedrich Pilz, Breitenbrunn die Orgel und Alexander Lenk, Erla-Crandorf die Trompete.



Der Blema-Chor „Gerhard Hirsch“ Aue e.V.

1946 gründete Gerhard Hirsch mit 12 jungen Leuten einen Chor und schon nach zwei Jahren zählte der Chor über 40 Sängerinnen und Sänger. Seit 1953 trägt der Chor den Namen seines damaligen Trägerbetriebes – das Blechbearbeitungsmaschinenwerk Aue. Die Gebrüder Leonhardt GmbH & Co. KG Blema Kircheis ist heute noch Hauptsponsor.

In den nachfolgenden Jahrzehnten war der Chor an mehreren Rundfunk- und Fernsehsendungen beteiligt, u.a. bei „Alles singt“, „Su klingt's bei uns im Erzgebirg“ und auch im „ZDF-Fernsehgarten“. Der Chor war bei den verschiedensten Chortreffen oder Chorfestivals, wie zum Beispiel in Riva del Garda (Italien.)

1995 trat Heidemarie Korb ein anspruchsvolles Erbe an, sie übernahm die künstlerische Leitung des Blema-Chores. 1996 zum 50. Geburtstag des Chores erhielt das Ensemble einen neuen Namen – Blema-Chor „Gerhard Hirsch“ Aue e.V. – als Hommage an den Gründer des Chores. Dieser Name ist noch heute für alle Mitglieder Ansporn und Verpflichtung.

Höhepunkte unseres Chorlebens waren im Jahr 2000 die Teilnahme an der Internationalen Chorolympiade in Linz (Österreich), 2007 die Teilnahme am Casting für den „Grand Prix der Chöre“ in Berlin, die Teilnahme am „Internationalen Adventssingen“ 2012 in Prag und die Teilnahme am großen Chortreffen mit anderen Chören aus unserer Region 2014 in Bad Schlema.



Der Solotrompeter Alexander Lenk und der Organist Friedrich Pilz

Der Organist Friedrich Pilz studierte an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden und ist seitdem als Kirchenmusiker in Breitenbrunn tätig. Alexander Lenk studierte ebenfalls in Dresden an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ und ist als Musiklehrer und freiberuflicher Trompeter tätig. Seit 2010 musizieren die beiden in der Besetzung Orgel und Trompete. In unseren Konzertprogrammen erklingt Musik von Komponisten aus der Barockzeit, wie z.B. J. S. Bach oder G.F. Händel.

Die weihnachtliche Ausgestaltung erfolgt durch die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins.

Der Eintritt ist frei.

Spenden zur Restauration der Inneneinrichtung der Peter-Pauls-Kirche, insbesondere zur Wiederherstellung des Altars und zur Restauration der Emporenbilder, sind erwünscht.

Thomas Brandenburg

Die Emporenbilder an der Südempore in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld

Tafelbild 1 „Mose und Aaron treten vor den Pharaon“

Nachdem wir dieses Jahr die Bespielbarkeit unserer Donati-Orgel hergestellt haben, wollen wir in den folgenden Jahren die Tafelbilder an der Süd-, Nord- und Ostempore restaurieren.

An der Südempore befinden sich folgende 4 Emporenbilder, welche die Mosesgeschichte, enthalten im 2. Buch Mose, darstellen. Die Südempore und die vier Tafelbilder stammen von 1609.



Die vier Emporenbilder der Südempore

Erinnern wir uns:

Im 1. Buch Mose Kap. 37 wird Josef aus Neid von seinen Brüdern verkauft (siehe Tafelbild 5 an der Ostempore – Artikel im Spiegelwaldboten Nr.: 2/2015)

Die Brüder sahen Josef von weitem. Bevor er jedoch nahe an sie herangekommen war, fassten sie den Plan ihn umzubringen. Sie sagten zueinander: Dort kommt ja dieser Träumer.

Jetzt aber auf, erschlagen wir ihn und werfen wir ihn in eine der Zisternen (1.) Sagen wir, ein wildes Tier habe ihn gefressen. Dann werden wir ja sehen, was aus seinen Träumen wird.

Ruben (einer der Brüder) hörte das und wollte ihn aus ihrer Hand retten. Er sagte: Begehen wir doch keinen Mord. Und Ruben sagte zu ihnen: Vergießt kein Blut! Werft ihn in die Zisterne da in der Steppe, aber legt nicht Hand an ihn! Er wollte ihn nämlich aus ihrer Hand retten und zu seinem Vater zurückbringen.

Als Josef bei seinen Brüdern angekommen war, zogen sie ihm sein Gewand aus, den Ärmelrock, den er anhatte, packten ihn und warfen ihn in die Zisterne. Die Zisterne war leer; es war kein Wasser darin. Als die dann beim Essen saßen und aufblickten, sahen sie, dass gerade eine Karawane von Ismaeliten (2) aus Gilead (3) kam. Ihre Kamele waren mit Tragakant, Mastix und Ladanum (4) beladen. Sie waren unterwegs nach Ägypten.

Da schlug Juda seinen Brüdern vor: Was haben wir davon, wenn wir unseren Bruder erschlagen und sein Blut zudecken?

Kommt, verkaufen wir ihn den Ismaeliten. Wir wollen aber nicht Hand an ihn legen, denn er ist doch unser Bruder und unser Verwandter. Seine Brüder waren einverstanden.

Medianitische Kaufleute (5) kamen vorbei. Da zogen sie Josef aus der Zisterne heraus und verkauften ihn für zwanzig Silberstücke an die Ismaeliter. Diese brachten Josef nach Ägypten.

Die Midianiter aber verkauften Josef nach Ägypten an Potifar, einen Hofbeamten des Pharaos, den Obersten der Leibwache.

Dessen Ehefrau lässt Josef mit falschen Anschuldigungen ins Gefängnis werfen, als er sich weigert, mit ihr zu schlafen. Aufgrund seiner Fähigkeit, Träume zu deuten, kommt Josef jedoch wieder frei und wird zu einem einflussreichen Mann in Ägypten.

Als er sieben fette und sieben dünne Jahre in Ägypten richtig vorhersagt und das Land durch einen Vorratshaltungsplan vor einer Hungersnot rettet, ist seine Position als Wesir (6) gesichert.

Weil seine Familie in Kanaan unter der Dürre leidet und in Ägypten Getreide einkaufen will, kann er sie zu sich nach Ägypten holen. Da seine Brüder ihn nicht erkennen, gibt Josef, nachdem seine Brüder das zweite Mal kommen, um Benjamin mitzubringen, seine wahre Identität zu erkennen. Nun war er der zweitmächtigste Mann in Ägypten und der Bruder unter den Brüdern.

Als nun Josef gestorben war und alle seine Brüder und alle, die zu der Zeit gelebt hatten, wuchsen die Kinder Israel und zeugten Kinder und mehrten sich und wurden sehr viel, dass ihrer das Land voll ward.

Da kam ein neuer König auf in Ägypten, der wusste nichts von Josef und sprach zu seinem Volk: Siehe, des Volks der Kinder Israel ist viel und mehr als wir. Wohlan, wir wollen sie mit List dämpfen, dass ihrer nicht so viel werden. Denn wo sich ein Krieg erhöhe, möchten sie sich auch zu unsern Feinden schlagen und wider uns streiten und zum Lande ausziehen.

Und man setzte Fronvögte über sie, die sie mit schweren Diensten drücken sollten; denn man baute dem Pharaos die Städte Pithon und Raamses zu Vorratshäusern.

Aber je mehr sie das Volk drückten, je mehr es sich mehrte und ausbreitete. Und sie hielten die Kinder Israel wie einen Greuel (7.) Und die Ägypter zwangen die Kinder Israel zum Dienst mit Unbarmherzigkeit und machten ihnen ihr Leben sauer mit schwerer Arbeit in Ton und Ziegeln und mit allerlei Fröhen auf dem Felde und mit allerlei Arbeit, die sie ihnen auflegten mit Unbarmherzigkeit. Und der König in Ägypten sprach zu den hebräischen Wehmüttern (8), deren eine hieß Siphra und die andere Pua: Wenn ihr den hebräischen Weibern helft, und auf dem Stuhl seht, dass es ein Sohn ist, so tötet ihn; ist's aber eine Tochter, so lasst sie leben. Aber die Wehmütter fürchteten Gott und taten nicht, wie der König von Ägypten ihnen gesagt hatte, sondern ließen die Kinder leben.

Da rief der König in Ägypten die Wehmütter und sprach zu ihnen: Warum tut ihr das, dass ihr die Kinder leben lasset? Die Wehmütter antworteten dem Pharaos: Die hebräischen Weiber sind nicht wie die ägyptischen, denn sie sind harte Weiber; ehe die Wehmutter zu ihnen kommt, haben sie geboren. Darum tat Gott den Wehmüttern Gutes. Und das Volk mehrte sich und ward sehr viel. Und weil die Wehmütter Gott fürchteten, baute er ihnen Häuser.

Da gebot Pharao allem seinem Volk und sprach: Alle Söhne, die geboren werden, werft ins Wasser, und alle Töchter lasst leben.

Die Israeliten leben als Landarbeiter und Sklaven in Ägypten und sind im Wesentlichen rechtlos. Der Säugling einer levitischen (9) israelitischen Familie wird in einem Schilfkorb im Nil ausgesetzt, um ihn vor der vom Pharao angeordneten Tötung der männlichen israelitischen Kinder zu bewahren.

Er wird von einer Tochter des Pharao gefunden und aus Mitleid unter dem Namen Mose adoptiert. Zum Stillen wird gerade seine leibliche Mutter als Amme bestimmt.

Mose wächst unter den Ägyptern auf, fühlt sich aber als Hebräer (10.) Nachdem er einen Ägypter erschlagen hat, der einen Hebräer bedrohte, flieht er aus dem Land, und heiratet Zippora die Tochter des midianitischen Priesters Jetro. Hier offenbart sich ihm JHWH (11) im brennenden Dornbusch, der Gott Israels, und teilt Mose seinen Rettungsplan für das Volk Israel mit:

Mose soll nach Ägypten zurückkehren, die Israeliten von dort herausführen, und sein älterer Bruder Aaron soll sein Sprecher sein. Der Bitte Moses und Aarons, die Israeliten ziehen zu lassen, begegnet der Pharao mit einer Erhöhung der Zwangsarbeit.

Der HERR sprach zu Mose: Siehe, ich habe dich zu einem Gott gesetzt über Pharao, und Aaron, dein Bruder, soll dein Prophet sein. Du sollst reden alles, was ich dir gebieten werde; aber Aaron, dein Bruder, soll's vor Pharao reden, dass er die Kinder Israel aus seinem Lande lasse.

Aber ich will Pharaos Herz verhärten, dass ich meiner Zeichen und Wunder viel tue in Ägyptenland. Und Pharao wird euch nicht hören, auf dass ich meine Hand in Ägypten beweise und führe mein Heer, mein Volk, die Kinder Israel, aus Ägyptenland durch große Gerichte. Und die Ägypter sollen's innwerden, dass ich der HERR bin, wenn ich nun meine Hand über Ägypten ausstrecken und die Kinder Israel von ihnen wegführen werde.

Mose und Aaron taten, wie ihnen Gott geboten hatte. Und Mose war achtzig Jahre alt und Aaron dreiundachtzig Jahre alt, da sie mit Pharao redeten

Und der HERR sprach zu Mose und Aaron: Wenn Pharao zu euch sagen wird: Beweist eure Wunder, so sollst du zu Aaron sagen: Nimm deinen Stab und wirf ihn vor Pharao, dass er zur Schlange werde.

Da gingen Mose und Aaron hinein zu Pharao und taten, wie ihnen der HERR geboten hatte. Und Aaron warf seinen Stab vor Pharao und vor seinen Knechten, und er ward zur Schlange.

Da forderte Pharao die Weisen und Zauberer; und die ägyptischen Zauberer taten auch also mit ihrem Beschwören: ein jeglicher warf seinen Stab von sich, da wurden Schlangen daraus; aber Aarons Stab verschlang ihre Stäbe. Also ward das Herz Pharaos verstockt, und er hörte sie nicht, wie denn der HERR geredet hatte.



Tafelbild „Mose und Aaron treten vor den Pharao“ an der Südempore in der Peter-Pauls-Kirche.

Und der HERR sprach zu Mose: Das Herz des Pharaos ist hart; er weigert sich das Volk zu lassen. Daraufhin sucht Gott die Ägypter zuerst durch neun Plagen heim, um den Pharao zum Ziehenlassen der Israeliten zu bewegen:

1. Das Nilwasser wird zu Blut;
2. Frösche wimmeln im Land;
3. Mücken plagen Mensch und Tier;
4. Stechfliegen plagen Mensch und Tier;
5. Eine Seuche rafft das Vieh dahin;
6. Bei Mensch und Vieh brechen Geschwüre auf;
7. Hagelstürme verwüsten das Land;
8. Heuschrecken fressen das Land kahl;
9. Drei Tage herrscht Dunkelheit im Land;

Obwohl von den immer bedrohlicher werdenden Plagen erschrocken, gewährt der Pharao den Auszug der Israeliten nicht. Das Volk der Kinder Israels wird von den Plagen verschont.



„Mose und Aaron treten vor den Pharao“ (Künstlerische Ansichtskarte/Postkarte, Leinweber, R.)

Erst die letzte, zehnte Plage: der Tod aller männlichen Erstgeborenen der Ägypter überzeugt den Pharao, die Israeliten ziehen zu lassen.

Bemerkungen:

- (1) unterirdischer Wasserbehälter
- (2) Ismael gilt als Stammvater der Araber. Er selbst wird als ein Typ des Beduinen geschildert. Ismael war Abrahams Sohn von Hagar, einer Sklavin von Abrahams Frau Sara. Ismael wurde mit seiner Mutter aus Abrahams Haushalt verstoßen, nachdem Sara den Sohn Isaak geboren hatte. Ismael lebte dann in der Wüste Paran, einer Wüste südlich der israelitischen Großstadt Be'er Scheva.
- (3) biblisches Land östlich des Jordans zwischen dem Fluss Jamuk (etwas südlich des Sees von Galiläa bis zum nördlichen Zipfel des Toten Meeres)
- (4) Tragakant, Mastix und Ladanum sind Heilpflanzen bzw. Räucherwerk
- (5) Die Midianiter waren ein Stamm kriegerischer Wüstennomaden. Ihr Land Midian wird südöstlich von Palästina lokalisiert. Da sie ausgedehnte Raubzüge unternahmen, beherrschten sie vermutlich auch weit von ihrer Stammregion entfernte Gebiete.
- (6) Es handelt sich hierbei um den ersten und obersten Beamten, der nach dem Pharao der zweite Mann im Staat war.
- (7) Verbrecher
- (8) Hebammen
- (9) der Stamm, der von Levi, dem Sohn Jakobs, abstammt.
- (10) Volksbezeichnung für Israeliten oder Juden

(11) YHWH) ist der Eigenname des Gottes Israels im Tanach, der Hebräischen Bibel, der sich seinem Volk im ersten der Zehn Gebote Gottes vorstellt:

Quellen

Die-Bibel.de – Einheitsübersetzung

Wikipedia – Ismael

Wikipedia – Paran

Wikipedia – Be'er Scheva

Wikipedia – Midian

Wikipedia 2. Buch Mose

Die-Bibel-de Luther Bibel 1984 Exodus/2. Mose Kap. 5-11

Thomas Brandenburg

Nachruf

Am 10. November 2015 ist unser Mitglied

Christa Degen

im Alter von 88 Jahren gestorben. Sie war seit 1994 Mitglied unseres Fördervereins. Mit ihrer Unterstützung bekundete sie ihre Liebe zur Peter-Pauls-Kirche. Sie trug damit maßgeblich dazu bei, ein Stück Beierfelder Zeitgeschichte zu erhalten und mit neuem Leben zu erfüllen.

Wir werden stets ihr Andenken bewahren.

Vorstand des Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e. V.

Nachruf

Wir trauern um unser Vereinsmitglied

Frau Christa Degen

Mit ihrer freundlichen und aufgeschlossenen Art bereicherte sie unser Vereinsleben.

Dank auch ihrer hohen Einsatzbereitschaft und ihres Engagements kam es im Frühjahr 1990 zur Wiederbelebung des Erzgebirgszweigvereins Beierfeld.

Wir werden sie in ewiger Erinnerung behalten.

EZV Beierfeld

Günter Groß, 1. Vorsitzender

Feuerwehrverein Beierfeld e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 22.01.2016, findet um 19.00 Uhr im Saal des Feuerwehr-Gerätehauses unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
2. Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden
3. Finanz- und Kassenbericht
4. Bericht der Revisionskommission
5. Diskussion zu den Berichten

6. Abstimmung zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7. Vorstellung des Jahresplanes 2016
8. Diskussion des Jahresplanes 2016
9. Beschlussfassung zum Jahresplan 2016
10. Schlusswort des Vereinsvorsitzenden

Vorschläge für Vereinsveranstaltungen können sofort, jedoch spätestens bis Freitag, den 15.01.2016, schriftlich beim Vereinsvorstand eingereicht werden.

Zu unserer Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein. Aufgrund der Wichtigkeit der Veranstaltung wird ein zahlreiches Erscheinen erwartet.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Beierfeld e. V.

Deutsches Rotes Kreuz



Nächster Rot-Kreuz-Tag:

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am Dienstag, dem 12. und 26. Januar 2016, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeiten:

2. Januar 2016 von 13.00 bis 17.30 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 17.30 Uhr; Montag und Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Wechselausstellung:

„Wir sind ein Rotes Kreuz“ anlässlich des 25. Jahrestag der Vereinigung der zwei Rot-Kreuz-Gesellschaften 1990

Ausbildungszentrum:

Anmeldungen für Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Tel. 03771/550019, entgegengenommen.

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst:

Das Jugendrotkreuz trifft sich jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld trifft sich jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Flüchtlinge zu Besuch

Vorurteile abzubauen, Gedanken auszutauschen und sich mit der Kultur der neuen Nachbarn vertraut zu machen – das war das Ziel eines Treffens, welches das JRK im DRK-Ortsverein Beierfeld unter der Leitung der stellv. JRK-Leiterin Linda Uebe organisiert hat. Dazu wurden Familie Beshira und Herr Mecaj in den Schulungsraum des Ortsvereins eingeladen und 2 Gesprächsrunden organisiert. Am Nachmittag hatten die JRK-Mitglieder sowie die Schulsanitäter der Beierfelder Oberschule die Gelegenheit, sich mit der anwesenden albanischen Familie auszutauschen. Gemeinsam mit Herrn Mohamedi vom Auer Verein HELP und einem Dolmetscher wurde über die Zeit nach ihrer Ankunft in Deutschland, die Fluchtgründe, ihre Wünsche für die Zukunft, aber auch über erzgebirgische Weihnachtstraditionen und die Unterschiede beim Essen gesprochen.



Georg vom JRK Beierfeld erklärt den Gästen die erzgebirgische Weihnachtsskultur.



Mitglieder des JRK Beierfeld mit ihren albanischen Gästen.

Die Kameradinnen und Kameraden des DRK Aue-Schwarzenberg haben durch ihre Betreuungseinsätze in den Flüchtlingsunterkünften in Schneeberg, aber auch in Chemnitz und Dresden bereits zahlreiche Gespräche mit Asylbewerbern aus unterschiedlichen Ländern führen können. Doch die Unterhaltung im Rahmen dieses Treffens gab auch ihnen die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Beweggründe zu erfahren und persönliche Bedenken abzubauen.

Familie Beshira und Herr Mecaj aus Albanien sind vor ca. 8 Monaten in Deutschland angekommen. Nach einer Unterbringung in München, Chemnitz und Alberoda sind sie nun in einer Wohnung in Grünhain zu Hause. Sie werden über den Verein HELP betreut und die beiden Männer möchten nach der Erteilung einer Arbeitserlaubnis eine Beschäftigung als Kfz-Mechaniker und Bankkaufmann aufnehmen.

Schulsanitätsdienst

Ausbildung SSDler 2015

Im Oktober und November wurden im DRK-Ausbildungszentrum Beierfeld durch Kamerad André Uebe wieder Schulsanitäter ausgebildet. In zwei Lehrgängen wurden für die Beierfelder Oberschule sowie für die Stadtschule Schwarzenberg und die Oberschule Breitenbrunn 27 ausgebildete SSDler zur Verfügung gestellt. Die Schulsanitäter erlernen an 3 Tagen die erweiterte Erste Hilfe, um bei Erkrankungen und Notfällen an ihrer Schule den Schülern und Lehrern helfen zu können. Der SSD hat in Beierfeld schon eine über 60-jährige Tradition.

Blutspendetermine I. Quartal 2016

08.01.2016, Freitag

15.00 – 18.30 Uhr Grünhain, Grundschule

22.01.2016, Freitag

13.00 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

26.02.2016, Freitag

13.00 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Blutspende aktuell

Lebensretter in Grünhain gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion findet am **Freitag, dem 8. Januar 2016**, statt.

Ort: Grundschule Grünhain-Beierfeld

Zeit: von 15.00 bis 18.30 Uhr

Wünsche

Wieder geht ein arbeits- und erfolgreiches Jahr zu Ende. Die Mitglieder des Ortsvereins leisteten im Jahr 2015 wieder ca. 8.000 Einsatzstunden. Dies wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung der Stadt Grünhain-Beierfeld mit ihrem Bürgermeister und den Stadträten sowie der vielen Spender und Gönner unseres Vereines. Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünschen wir allen Mitgliedern, Sponsoren und Blutspendern ein frohes Fest und für das kommende Jahr 2016 alles erdenklich Gute. Wir bedanken uns bei allen, die im zu Ende gehenden Jahr unseren Verein bei der Erfüllung seiner humanitären und gemeinnützigen Aufgaben unterstützten. Wir hoffen, dass uns bei unserer Arbeit die Firmen und Bürger unseres Ortes auch weiterhin unterstützen mögen. Helfen Sie uns, damit wir helfen können!

„Der Feind, unser wirklicher Feind, ist nicht unser Nachbarland, sondern Hunger, Kälte, Armut, Unwissenheit, Aberglaube und Vorurteil. Statt einander die Hände zu reichen, stacheln sich die Menschen gegenseitig an in blindem Chauvinismus, sinnlosem Blutvergießen und wahrhaft mörderischer Grausamkeit“.

(Henry Dunant, Gründer des Roten Kreuzes, in einem Appell zur Menschlichkeit.)

Rot-Kreuz-Museum Beierfeld

Das Büro des Ortsvereins und das Rot-Kreuz-Museum Beierfeld bleiben vom Freitag, dem 21. Dezember 2015, bis Freitag, den 1. Januar 2016, geschlossen.

Das Rot-Kreuz-Museum Beierfeld hat für Sie wieder am Mittwoch, dem 3. Januar 2016, von 13.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Anfragen: Telefon 03774/509333.

Besuchen Sie unsere Wechselausstellung zum Thema:

„Wir sind ein Rotes Kreuz“ anlässlich des 25. Jahrestag der Vereinigung der zwei Rot-Kreuz-Gesellschaften 1990. Diese Ausstellung ist noch bis Ende Januar 2016 zu sehen.

Für Kleiderspenden bitten wir, den Kleidercontainer am Rot-Kreuz-Museum zu benutzen.

DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.

Seniorenclub Beierfeld

Aktuelle Veranstaltungen

Mittwoch, 16.12.

„Stille Stunde“ – besinnlich lassen wir das Jahr ausklingen und stimmen uns auf Weihnachten ein

Mittwoch, 20.01.

Rechenschaftslegung und Jahresrückblick in Bildern

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer Kegelsportverein

Stadtmeister 2015 wurden gekürt

Der Grünhainer Kegelsportverein führt jährlich seine traditionelle Offene Stadtmeisterschaft für Nichtaktive auf seiner Anlage durch. Zum Buß- und Betttag versuchten sich 23 Teilnehmer dabei im Spiel über zweimal 20 Wurf in die Vollen, um einen der Pokale zu ergattern. Bei den Damen siegte Anne Morlock aus Neudörfel mit 203 Punkten vor Hannelore Näcke aus Grünhain mit 153 Punkten.

Bei den Herren konnte Peter Oehme aus Großolbersdorf mit 232 Punkten den Stadtmeistertitel holen. Auf den Plätzen folgten Stefan Kostolnik (217) und Kai Franke (213), beide aus Großolbersdorf.

Bei den Kindern gewann Kim Riedel aus Grünhain mit 162 Punkten vor Lisa Huse mit 159 Punkten und Lilli Huse mit 127 Punkten, beide aus Neudörfel.

„Allen Sportfreunden, die sich für die Organisation und Durchführung des Wettkampfes engagierten, gilt dafür wieder ein besonderes Dankeschön“, resümierte Vereinsvorsitzender Carsten Wendler und unterstrich diesmal das besondere Engagement von Sportfreund Mario Uebe, der die Registrierung der Teilnehmer und die Startgebühren verwaltete.

Informationen dazu auch unter www.gruinhainer-ksv.de.



Die besten Nichtaktiven-Kinder der Stadtmeisterschaft 2015: Kim Riedel (l.), Lisa Huse (r.) und Lilli Huse (M.). Foto: Armin Leischel

Kegeln um die Weihnachtsgans

Das traditionelle Weihnachtsganskegeln 2015 des Grünhainer Kegelsportvereins fand am 5. Dezember statt. 39 Kegler gingen an den Start. Bei den Erwachsenen (aktiv) gewann Armin Leischel aus Grünhain mit 68 Punkten vor Nico Ulbricht aus Grünhain (65) und André Lang aus Löbnitz (64). Bei den Erwachsenen (passiv) siegte Hannelore Näcke mit 63 Punkten vor Heinz Näcke (60), beide aus Grünhain und Dietmar Heinrich aus Großolbersdorf (57). Bei den Kindern (passiv) gewann Alina Klinger (50) aus Schwarzenberg vor Kim Riedel (44) und Nico Näcke (28), beide aus Grünhain. Bei den Kindern aktiv waren Loris Karnofsky (60) vor Robin Ulbricht (58) und Nico Seidenschwarz (56), alle aus Grünhain, erfolgreich.

Beim Sonderpreis um die beste Hausnummer platzierten sich bei den Erwachsenen:

- | | |
|-------------------------------------|---------|
| 1. Matthias Näcke, Grünhain | 9 8 6 3 |
| 2. Dietmar Heinrich, Großolbersdorf | 9 6 6 6 |
| 3. Nico Ulbricht, Grünhain | 9 5 4 8 |
| 4. Stefan Kostolnik, Großolbersdorf | 9 3 7 8 |

Beim Sonderpreis um die beste Hausnummer platzierten sich bei den Kindern:

- | | |
|---------------------------------|---------|
| 1. Loris Karnofsky, Grünhain | 7 6 3 6 |
| 2. Nico Seidenschwarz, Grünhain | 7 5 4 5 |
| 3. Alina Klinger, Schwarzenberg | 7 4 3 3 |
| 4. Robin Ulbricht, Grünhain | 7 3 5 7 |

Ein besonderes Dankeschön gilt allen Sportfreunden, die sich für die Durchführung des Weihnachtsganskegelns, beim Schreibdienst und dem Heranschaffen der Preise engagierten. Ein besonderes Dankeschön für Sportfreund Jürgen Türschmann, der die Bewirtung übernahm, und der Fleischerei Reinwardt aus Grünhain, die wieder einige Festtagsbraten sponserte.



Armin Leischel (r.), Platz 1 und Nico Ulbricht, Platz 2, gehörten zu den besten aktiven Keglern bei den Erwachsenen. Foto: Andreas Därr



Stefan Kostolnik, Dietmar Heinrich (hinten von links) bei den Erwachsenen sowie Robin Ulbricht und Loris Karnofsky (vorn von links) bei den Kindern gehörten zu den Teilnehmern, die einen Preis für die besten Hausnummern bekamen. Foto: Armin Leischel



Loris Karnofsky und Robin Ulbricht waren die besten aktiven Kinder. Foto: Armin Leischel



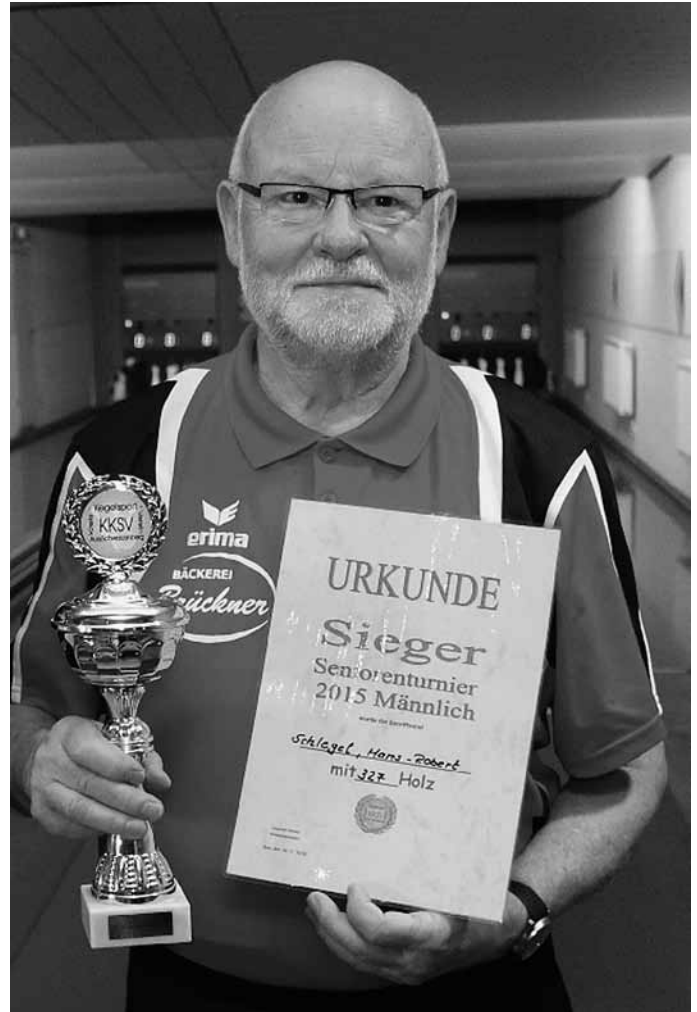
Hannelore Nücke siegte bei den Erwachsenen um den Festtagsbraten. Foto: Armin Leischel

Armin Leischel

Hans-Robert Schlegel gewann Seniorenturnier im „Waldfrieden“

Das 30. Seniorenturnier des KKSv Aue/ Schwarzenberg, an dem 14 Herren und 13 Damen teilnahmen, gewann bei den Herren Sportfreund Hans-Robert Schlegel vom Grünhainer Kegelsportverein. Der 74-Jährige konnte mit einer konstanten und soliden Leistung mit je 20 Wurf über drei Bahnen (jeweils 10 Volle und 10 Abräumer) 171 Volle und 82 Abräumer und seinem Altersbonus 327 Punkte erzielen.

Sportfreund Arno Rubel belegte mit 314 Punkten den vierten Platz und Armin Leischel mit 297 Punkten Platz 7.



Hans-Robert Schlegel. Foto: Armin Leischel

Armin Leischel

Grünhainer SV – Abteilung Tischtennis

Einladung zum Spiegelwaldpokalturnier im Tischtennis

Am Sonntag, 27. Dezember 2015, findet unser II. Spiegelwaldpokalturnier in unserem Sportraum (ehemals Hallenbad) statt. Wie im vergangenen Jahr werden wieder 6 bis 8 Mannschaften aus unserem

Altkreis teilnehmen. Das Turnier beginnt um 9 Uhr und wir würden uns über ein paar TT – begeisterte

Zuschauer sehr freuen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auch würden wir uns über interessierten Nachwuchs für unsere schöne Sportart freuen. Also, wer Interesse am Tischtennis hat, kann folgende Trainingszeiten wahrnehmen:

Erwachsene

montags	18 bis 21 Uhr
donnerstags	18 bis 21 Uhr

Kinder

donnerstags	17 bis 18 Uhr	ab 7. Januar 2016
-------------	---------------	-------------------

Thomas Meyer

Abteilungsleiter TT

Motorsportclub Grünhain e. V.

Ergebnisse Kart-Clubmeisterschaft 2015



Bambini

1. Platz Anna Gehrman
2. Platz Julien Gläß
3. Platz Gina Loreen Apfelstädt

Junioren

1. Platz Tom Schmiedel
2. Platz Paul Knüpfer
3. Platz Markus Georgie

Damen

1. Platz Julia Siegel
2. Platz Jessica Georgie
3. Platz Tina Wiegand

Herren leicht

1. Platz Tony Schmiedel
2. Platz Jörg Österreich
3. Platz Steven Veagler

Herren schwer

1. Platz Bernd Knüpfer
2. Platz Daniel Herzig
3. Platz Mirko Gläß

Clubmeister 2015

1. Platz Jörg Trültzsch (Motorrad)
2. Platz Tino Weigel / Marcel Heinrich (Ski-Kjöring)
3. Platz Jens Ullmann / Ulf Breitfeld (Ski-Kjöring)



Jörg Trültzsch (Foto: Racepixx)

Rallye – Clubmeisterschaft 2015

Das Endergebnis unserer Clubmeisterschaft wurde ermittelt. Wir gratulieren Andreas Schramm / Maik Bruder / Sebastian Nagel zum Sieg im Jahr 2015. Damit zielt die blaue Rennpappe aus Schneeberg nächstes Jahr die Plakate und Titelseiten der 13. Rallye Grünhain.

Platz 2 konnte die Copilotin Julia Siegel erreichen, die mit Stephan Dammaschke hauptsächlich im Schotter-Cup unterwegs war. Das Podest runden Bernd Knüpfer und Daniel Herzig im Opel Astra ab.

Der Motorsportclub Grünhain e. V. im ADMV wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Vorstand MC Grünhain e. V.



Heimat- und Regionalgeschichte

Berichtigung Spiegelwaldbote Ausgabe 11/ 2015 (17.11.2015)

Abschnitt VII – Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen Teil 8(2) 1955

Ungeduldig warteten die Traktoristen der MTS und die werktätigen Bauern darauf, nun endlich mit der erfolgreichen Frühjahrsbestellung beginnen zu können, sobald es das Wetter erlaubt.



Traktoren zur Aussaat bereit.

Sonstiges

4. Pendleraktionstag Erzgebirge bietet Jobs in der Heimat

Der 4. Pendleraktionstag Erzgebirge findet am Montag, 28.12.2015, von 10 bis 14 Uhr im Technologieorientierten Gründer- und Dienstleistungszentrum Annaberg statt. Damit wird unter dem Motto „Marktplatz-Arbeit im Erzgebirge“ in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der IHK Chemnitz – Region Erzgebirge das bewährte Konzept der vergangenen Jahre fortgeführt. Angesprochen werden sollen in den Weihnachtstagen vor allem jene Fachkräfte, die ihre Wurzeln im Erzgebirge haben, aber momentan nicht hier leben oder arbeiten. Sie haben sonst in ihrem Alltag selten die Gelegenheit, fernab der Heimat bei bestehendem Rückkehrwunsch sich direkt im Erzgebirge vor Ort über berufliche Perspektiven zu informieren. An diesem Pendleraktionstag bekommen sie die Chance, direkt und unkompliziert mit Chefs und Personalverantwortlichen Kontakte zu knüpfen. Selbstverständlich sollen sich aber auch jene angesprochen fühlen, die derzeit täglich zwischen ihrem Wohnort und ihrem Arbeitsort jenseits der Erzgebirgsgrenzen pendeln.

www.wfe-erzgebirge.de/pendler

Unabhängig von dem Aktionstag Ende Dezember lohnt sich täglich ein Blick in das Fachkräfteportal Erzgebirge. Unter www.fachkraefte-erzgebirge.de offerieren hier über 140 erzgebirgische Unternehmen unterschiedlichster Branchen täglich mehr als 300 freie Stellen. Damit zählt das regionale Stellenportal zu den größten und erfolgreichsten Online-Jobbörsen Sachsens.

Das Fachkräfteportal Erzgebirge ist ausschließlich ein Angebot von erzgebirgischen Unternehmen – ohne jegliche Zeitarbeitsfirmen, Personaldienstleister oder anonyme Angebote.

Mehr Informationen bei:

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Herr Jan Kammerl

Telefon: 03733 145110

E-Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Adventsblasen 2015 des Grünhainer Posaunenchores

Mi., 16.12.15

ab 17.00 Uhr Forsthäuser, Gasanstalt, Nedere Mühle, Forstamt, Am Hang

Fr., 18.12.15

ab 16.30 Uhr Zwönitzer Straße, Am Moosbach

So., 20.12.15

ab 13.30 Uhr Haus des Gastes, Straße der AWG, Schützenhaus

Mo., 21.12.15

ab 16.30 Uhr Auer Straße ab Nr.48 stadteinwärts und Markt

Do., 24.12.15

ab 7.00 Uhr Waschleithe, Beginn Hinterdorfer Straße



Weiterhin erklingt weihnachtliche Bläsermusik zu folgenden Veranstaltungen:

Do., 31.12.15 – Silvester

19.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche „St. Nicolai“ Grünhain

Fr., 01.01.15

11.00 Uhr Neujahrsblasen an der Kirche

Änderungen vorbehalten!

Thomas Zimmermann
Chorleiter

Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld

Pfarrweg 2 – Tel. 03774/61144

Mi., 16.12.

15.00 Uhr Konfirmanden 8. Klasse
15.45 Uhr Konfirmanden 7. Klasse
18.00 Uhr Lebendiger Adventskalender Begegnungsstätte Sonnenleithe

Do., 17.12.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Sonnenleithe
18.00 Uhr Lebendiger Adventskalender Fam. Becker, A.-Bebel-Str. 64

Fr., 18.12.

18.00 Uhr Lebendiger Adventskalender Fam. Oestreich/Schürer, Goethestr. 15
18.00 Uhr Freitagschor
19.15 Uhr Junge Gemeinde

So., 20.12.

15.00 Uhr Weihnachtsweg ab Bahnhof Beierfeld zur Peter-Pauls-Kirche

Mo., 21.12.

16.00 Uhr Gebetskreis
18.00 Uhr Lebendiger Adventskalender Kiosk Kirche A.-Bebel-Str. 71

Mi., 23.12.

18.00 Uhr Lebendiger Adventskalender Fam. Rudler Waschleithe Str.

Do., 24.12.

15.30 Uhr Kinderkrippenspiel
22.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Fr., 25.12.

10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Sa., 26.12.

10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Mo., 28.12.

16.00 Uhr Gebetskreis

Do., 31.12.

15.30 Uhr Sakramentsgottesdienst zum Jahresabschluss

So., 03.01.

16.00 Uhr Wiederholung Krippenspiel der Kinder

Mo., 04.01.

16.00 Uhr Gebetskreis

Mi., 06.01.

19.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Grünhain

Fr., 08.01.

18.00 Uhr Freitagschor
19.15 Uhr Junge Gemeinde

So., 10.01.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Mo., 11.01.

16.00 Uhr Gebetskreis

Di., 12.01.

14.30 Uhr Seniorennachmittag

Mi., 13.01.

15.00 Uhr Konfirmanden 8. Klasse
15.45 Uhr Konfirmanden 7. Klasse
19.30 Uhr Bibel-u. Gesprächskreis

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

Mi., 16.12.15

19.00 Uhr Bibelstunde

So., 20.12.15

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sa., 26.12.15

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde!

Ev.-meth. Kirche Grünhain

Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774/63922

Do., 17.12.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für Kinder bis 3 Jahre

Fr., 18.12.

16.16 Uhr Kinderkreis der 6- bis 11-Jährigen

So., 20.12

16.00 Uhr Familiengottesdienst in der ev.-meth. Kirche Beierfeld

Do., 24.12.

15.00 Uhr Christvesper in der ev.-meth. Kirche Beierfeld

Fr., 25.12.

06.00 Uhr Christmette

So., 27.12.

10.00 Uhr Gottesdienst

Do., 31.12.

15.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss

So., 03.01.

10.00 Uhr Gottesdienst, mit „Treff.K“ – dem besonderen Kindergottesdienst (Beginn 9.45 Uhr); im Anschluss: Bezirksversammlung; in der ev.-meth. Kirche Beierfeld

Mi., 06.01.

19.30 Uhr Bibelstunde

Do., 07.01.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für Kinder bis 3 Jahre

So., 10.01.

09.00 Uhr Gottesdienst

Di., 12.01.

14.30 Uhr Seniorenkreis in Beierfeld

Allianzgebetswoche vom 11. bis 17.01.2016

Die Gebetsabende finden jeweils 19.30 Uhr statt.

Mo. & Mi. ev.-luth. Gemeindehaus

Di. & Do. ev.-meth. Gemeindehaus

So., 17.01. 09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche mit der ev.-luth. Kirchgemeinde

Ev.-meth. Kirche Beierfeld

August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922

Do., 17.12.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sa., 19.12.

08.30 Uhr Männerkreis mit Frühstück

So., 20.12.

16.00 Uhr Familiengottesdienst am vierten Advent – ausgestaltet von den Kindern der Gemeinde

Do., 24.12.

15.00 Uhr Christvesper

Fr., 25.12.

06.00 Uhr Christmette in der ev.-meth. Kirche Grünhain

So., 27.12.

10.00 Uhr Gottesdienst in der ev.-meth. Kirche Grünhain

Do., 31.12.

19.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss

So., 03.01.

10.00 Uhr Gottesdienst, mit „Treff.K“ – dem besonderen Kindergottesdienst (Beginn 9.45 Uhr); im Anschluss: Bezirksversammlung

Mi., 06.01.

19.30 Uhr Bibelstunde

So., 10.01.

10.00 Uhr Gottesdienst – ausgestaltet von den Kindern und Mitarbeitern des „Kindertreffs Stadtmitte“, Annaberg-Buchholz

Di., 12.01.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Sa., 16.01.

08.30 Uhr Männerkreis mit Frühstück

Allianzgebetswoche vom 11. bis 17.01.

Die Gebetsabende finden jeweils 19.30 Uhr statt.

Mo. & Di. Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mi., Ev.-meth. Kirche

So., 17.01. 09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche in der Christuskirche

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774/62017

So., 20.12.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienstweihnachtsfeier

09.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe, anschließend Mettenprobe

Do., 24.12.

14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Waschleithe

15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Grünhain

Fr., 25.12.

05.00 Uhr Christmette in Grünhain

10.00 Uhr Festgottesdienst in Waschleithe

Sa., 26.12.

09.30 Uhr Festgottesdienst in Grünhain

So., 27.12.

9.30 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsliedern in Grünhain

Do., 31.12.

14.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Waschleithe mit Heiligem Abendmahl

19.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl

So., 03.01.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Taufgedächtnis und Kindergottesdienst

Mi., 06.01.

19.00 Uhr Gottesdienst in Grünhain gemeinsam mit Waschleithe und Beierfeld

So., 10.01.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

09.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

So., 17.01.

09.30 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche in der ev.-meth. Kirche

Allianzgebetswoche 11. – 14. Januar 2016

jeweils 19.30 Uhr

Montag: Ev.-luth. Kirche (Gemeindehaus)

Dienstag: Ev.-meth. Kirche

Mittwoch: Ev.-luth. Kirche (Gemeindehaus)

Donnerstag: Ev.-meth. Kirche

Römisch-kath. Kirche

Graulsteig 4 – Tel. 03774/23379

Mi., 16.12.

05.30 Uhr Schwarzenberg: Roratemesse

Do., 17.12.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse und -vormittag

So., 20.12.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Mi., 23.12.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Do., 24.12.

15.00 Uhr Schwarzenberg: Krippenandacht mit Krippenspiel

22.00 Uhr Schwarzenberg: Feier der Christnacht

Fr., 25.12.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe zum Hochfest der Geburt des Herrn

Sa., 26.12.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe – 2. Weihnachtsfeiertag

So., 27.12.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Do., 31.12.

16.45 Uhr Schwarzenberg: Sakramentsandacht zum Jahreschluss

Fr., 01.01.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Sa., 02.01.

17.30 Uhr Beierfeld (ev. Gemeindesaal): Hl. Messe

So., 03.01.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

*Änderungen aller Gottesdiensttermine vorbehalten!***Glückwünsche****Information des Einwohnermeldeamtes**

Seit langer Zeit wird in unserem Amtsblatt jeder Geburtstag ab 80 Jahren veröffentlicht. Auf Grund des ab 01.11.2015 in Kraft getretenen neuen Meldegesetzes ist es leider in dieser Form nicht mehr möglich.

Zukünftig wird es jeder 5. Geburtstag ab 80 Jahren sein (80, 85, 90, 95) und erst ab dem 100. Altersjubiläum ist nun jährlich die Veröffentlichung vorgesehen.

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*

**im Stadtteil Grünhain**

02.01.	Herrn Günter Hempel	85 Jahre
15.01.	Frau Hildegard Porath	90 Jahre
	Herrn Werner Zwicker	95 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich zum Ehejubiläum**Den 60. Hochzeitstag feiern****in Grünhain-Beierfeld ST Beierfeld**

am 14.01.2016

Frau Ingrid und Herr Rainer Busemann

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.**Allgemeine Termine****Entsorgungskalender****Dezember 2015/ Januar 2016****Restabfall**

<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>
<i>Beierfeld</i>	<i>Grünhain</i>	<i>Waschleithe</i>
22.12./ 05.01./	24.12./ 08.01.	22.12./05.01./19.01.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>
<i>Beierfeld</i>	<i>Grünhain</i>	<i>Waschleithe</i>
21.12./ 04.01./	21.12./ 04.01./ 18.01.	21.12./04.01./18.01.

Papiertonne

<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>
<i>Beierfeld</i>	<i>Grünhain</i>	<i>Waschleithe</i>
21.12./18.01.	05.01.	21.12./18.01.

Großwohnanlagen:
29.12./ 12.01.

Bioabfall

<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>
<i>Beierfeld</i>	<i>Grünhain</i>	<i>Waschleithe</i>
22.12./ 05.01./	17.12./ 31.12./ 14.01.	22.12./05.01./19.01.

Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungsunternehmen!

Medizinische Bereitschaftsdienste**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222, anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

<i>Datum</i>	<i>Apotheken</i>
17.12.	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
18.12.	Markt-Apotheke, Elterlein
19.12.	Neustädter Apotheke, Schwarzenberg
20.12.	Neustädter Apotheke, Schwarzenberg
21.12.	Rosen-Apotheke, Raschau
22.12.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
23.12.	Löwen-Apotheke, Zwönitz
24.12.	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
25.12.	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
26.12.	Markt-Apotheke, Elterlein
27.12.	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
28.12.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
29.12.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
30.12.	Neustädter Apotheke, Schwarzenberg
31.12.	Rosen-Apotheke, Raschau
01.01.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
02.01.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
03.01.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
04.01.	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld

- 05.01. Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
- 06.01. Land-Apotheke, Breitenbrunn, Schwarzenberg
- 07.01. Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
- 08.01. Brunnen-Apotheke, Zwönitz
Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
- 09.01. Land-Apotheke, Breitenbrunn
- 10.01. Land-Apotheke, Breitenbrunn
- 11.01. Markt-Apotheke, Elterlein
- 12.01. Rosen-Apotheke, Raschau
- 13.01. Stadt-Apotheke, Zwönitz
- 14.01. Löwen-Apotheke, Zwönitz
- 15.01. Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
- 16.01. Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
- 17.01. Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
- 18.01. Adler-Apotheke, Schwarzenberg
- 19.01. Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
- 20.01. Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apotheke Breitenbrunn	Tel. 037756 / 1300
Berggeist-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 61191
Spiegelwald-Apotheke Beierfeld	Tel. 03774 / 61041
Brunnen-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 75532
Markt-Apotheke Elterlein	Tel. 037349 / 7248
Rosen-Apotheke Raschau	Tel. 03774 / 81006
Löwen-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 2375
Stadt-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 2143
Heide-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 23005
Neustädter Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 15180
Alte Kloster-Apotheke Grünhain	Tel. 03774 / 62100
Adler-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

- 19.12./ 20.12.2015**
DS Beierlein, Ingolf; Tel. 03774-22677
- 24.12.2015**
Dr. Galetzka, Christian; Tel. 03774-22390
- 25.12.2015**
Dr. Meyer, Ralph; Tel. 0171-95599615
- 26.12.2015**
DS Schürer, Uwe; Tel. 03774-21249
- 27.12.2015**
DS Neubert, Christine; Tel. 03774-61111
- 28.12. / 29.12.2015**
Dr. Beyreuther, Udo; Tel. 0173-8622365
- 30.12/ 31.12.2015**
DS Braun, Joachim; Tel. 037756-1483
- 01.01.2016**
DS Kaiser, Hartmut; Tel. 03774-63056
- 09.01./10.01.2016**
DM Baier-Schaumberger, Anja; Tel. 03774-22408
- 16.01./17.01.2016**
DS Mißler, Thomas; Tel. 03773-882027

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

Bis 18.12.2015

Dr. Küblböck, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 17 84 90 oder 01 71/ 8 24 94 79 2

18.12. – 25.12.2015

TÄ Brabant, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 20 68 20 oder 01 52/ 01 73 39 15

25.12.2015 (6.00 Uhr) – 01.01.2016

DVM Andre Morgner, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 2 76 87
(nur Kleintiere)

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Sonstiges

Dresden's Kabarett-Theater Die Herkuleskeule

Sonnabend, 30. Januar 2016, 20.00 Uhr,
Treffpunkt Grünhain (ehem. Elmo-Kultursaal)

Ticketreservierungen	Telefon:	03774/7623-0
ab sofort unter:	Fax:	03774/7623-45
	E-Mail:	mail@hotel-osterlamm.de
	Internet:	www.hotel-osterlamm.de



Kartenverkauf ab sofort im Hotel „Osterlamm“.

„VORZURÜCKZURSEITERAN“

In diesem neuen Programm beweist die Herkuleskeule, dass sie die Grundregel des Kapitalismus „Alles muß sich rechnen“ immer noch nicht verstanden hat.

Das Ensemble bleibt dabei, dass Unterhaltung nicht „unter der Haltung“ heißen muss. In einem Wechselbad aus lautem Spaß und schwarzböiger Satire suchen die Kabarettisten im Unsinn den Sinn.

Wer politisches Kabarett liebt, das neben Lachmuskeln auch Kopfmuskeln stärkt, kommt an diesem Kabarettabend voll auf seine Kosten, intelligent geblödelter Scharfsinn ist Trumpf. Es spielen Brigitte Heinrich, Detlef Nier, Michael Rümmler, die schon seit langem ein komödiantisches Markenzeichen der Herkuleskeule sind, und Mandy Partzsch, die neu in der Truppe, aber längst nicht mehr neu auf Dresdens Bühnen ist.

Für die musikalische Begleitung sorgen Jens Wagner und Volker Fiebig.

Silvesterveranstaltung

31.12.2015

19.30 Uhr Sporthalle Zschorlau – Silvesterparty „all inklusive“ mit Livemusik „De Erbschleicher“, kalt-warmen Buf-fett, Getränke aller Art von Theke und Bars

Was sonst noch interessiert ...

Neuigkeiten 2016 – das kommt auf Verbraucherin und Verbraucher zu

Alle Jahre wieder stehen deutschen Verbraucherinnen und Verbrauchern mit dem Jahreswechsel auch diverse Neuerungen in rechtlicher wie gesetzlicher Hinsicht ins Haus. Neben potenziell höheren Zusatzbeiträgen für die gesetzliche Krankenversicherung betreffen diese Änderungen 2016 beispielsweise die Freibetragsgrenze bei Rezepten sowie die Terminvergabe bei Fachärzten. Parallel soll das Formular im Bereich Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vereinfacht werden: Während es bisher einerseits den Auszahlungsschein für die Krankenkasse und andererseits die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU) zur Vorlage beim Arbeitgeber gab, wird künftig beides in ein Formular integriert.

Steigender Zusatzbeitrag für gesetzlich Krankenversicherte

Bei zahlreichen Versicherungen steigt nach Angaben der Verbraucherzentrale der „durchschnittliche Zusatzbeitrag, der allein von den Arbeitnehmern zu tragen ist, auf 1,1 Prozent. Damit erhöht sich der Gesamtbeitrag im Schnitt auf 15,7 Prozent“. Zum Wechsel von 2014 auf 2015 hatte eine Novellierung bewirkt, dass der Krankenkassenbeitrag in einen, gemeinsam von Arbeitnehmer und Arbeitgeber zu gleichen Teilen zu stammenden, Sockelbeitrag von 14,6 Prozent, sowie dem unterschiedlich hohen Zusatzbeitrag, den die Arbeitnehmer allein zahlen, geteilt wurde. „Diesen Zusatzbeitrag kann jede Kasse eigenständig festlegen“, so die Verbraucherschützer, „er richtet sich unter anderem danach, wie wirtschaftlich eine Krankenkasse arbeitet. Einige verzichteten bislang ganz darauf, andere haben ihn bei 1,3 Prozent festgelegt.“ Auf Basis diverser Daten des Schätzerkreises zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben von gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) errechnet sich der durchschnittliche Satz der Zusatzbeiträge. Mit voraussichtlich 1,1 Prozent liegt er im kommenden Jahr rund 0,2 Prozentpunkte höher als 2015, wo er rechnerisch bei 0,9 Prozent angesiedelt war. Wie bereits im Vorjahr sind die Krankenkassen wieder verpflichtet, ihre Mitglieder vorab in einem gesonderten Schreiben auf das Recht zur Sonderkündigung sowie auf die Höhe des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes hinzuweisen, sofern sie den erhöhten Satz ausschöpfen oder den Beitrag erstmals erheben. „Kassen, die einen Zusatzbeitrag über dem durchschnittlichen Satz verlangen, müssen ihre Mitglieder explizit über die Möglichkeit informieren, in eine günstigere Versicherung zu wechseln“, so der Hinweis der Verbraucherzentrale.

Höhere Freibeträge in puncto Zuzahlung bei Rezepten

Ab 1. Januar 2016 sollen Verbrauchergeldbeutel besonders im Bereich der üblichen Zuzahlungen zu Rezepten und therapeutischen Behandlungen durch höhere Freibeträge geschont werden. Hierzu die Verbraucherzentrale: „Bei der Berechnung ziehen die Krankenkassen von den jährlichen Bruttoeinkünften die jeweiligen Freibeträge ab – und zwar für mit im Haushalt lebende Ehegatten und eingetragene Lebenspartner sowie für Kinder.“ So wird beispielsweise der Kinderfreibetrag für jedes Kind von bislang 7152 Euro auf künftig 7248 Euro steigen, von „den jährlichen Bruttoeinnahmen können dann für den im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehepartner oder eingetragenen Lebenspartner 5229 Euro“ statt bisher 5103 Euro abgezogen werden.“ Beibehalten bleibt die seit 2004 geltende Obergrenze, nach welcher alle über 18-jährigen Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung Zuzahlungen zu ärztlichen Verordnungen bis zu maximal zwei Prozent der

jährlichen Bruttoeinnahmen leisten, bei chronisch Kranken sieht der Gesetzgeber ein Limit von einem Prozent vor. Wird diese Belastungsgrenze überschritten, sind Betroffene von allen restlichen Zuzahlungen befreit.

Recht auf eine zweite ärztliche Diagnose

Steht ein bestimmter operativer Eingriff bevor, erhalten alle Patientinnen und Patienten „ab dem 1. Januar 2016 einen gesetzlichen Anspruch auf eine unabhängige ärztliche Zweitmeinung“ durch Ärzte, die den erforderlichen fachlichen Kriterien entsprechen, so die Verbraucherzentrale. Im Wesentlichen besteht das Recht bei jenen Krankheitsbildern, die Gefahren einer unnötigen Operation bergen. Der Gemeinsame Bundesausschuss (GBA) soll bis Jahresende im Detail festlegen, welche Krankheitsbilder hier gemeint sind. Nachdrücklich betonen die Verbraucherschützer zu diesem Punkt: „Indem sie einen weiteren Arzt nach seiner Meinung fragen, sollen sich Patienten in Zukunft darauf verlassen können, dass nur operiert wird, wenn es medizinisch geboten ist. Das Gesetz sieht vor, dass der Arzt, der den Eingriff empfiehlt, den Patienten über sein Recht auf die zweite Meinung informiert und außerdem auf Listen mit möglichen Zweitgutachtern hinweisen muss: entweder bei der Landeskrankenhausgesellschaft oder der Kassenärztlichen Vereinigung.“ Zudem soll die ärztliche Aufklärung spätestens zehn Tage vor dem geplanten Eingriff erfolgen, damit den Betroffenen ausreichend Zeit bleibt, um zu entscheiden, ob sie Interesse an einer Zweitmeinung haben.

Kürzere Fristen für Facharzttermine

Gerade bei den begehrten Facharztterminen müssen Patientinnen und Patienten oft lange Wartezeiten hinnehmen. Dies ändert sich künftig, sofern die Betroffenen bereit sind, die Arbeit einer Terminservicestelle in Anspruch zu nehmen. Dabei gilt generell: „Wer die Terminservicestelle seiner Krankenversicherung um eine Facharztvermittlung bittet, verzichtet auf die freie Arztwahl: Der Patient kann nicht vorgeben, zu welchem Arzt er vermittelt werden möchte. Passt ihm der neue Termin jedoch nicht, ist er nicht verpflichtet, ihn anzunehmen. Weiterhin ist der Besuch beim Wunsch-Arzt über die reguläre Terminvergabe in der Praxis möglich.“ Nach Vorstellung des Gesetzgebers darf die Wartezeit künftig vier Wochen nicht mehr überschreiten. „Gelingt das der Terminservicestelle nicht, muss sie dem Patienten eine Untersuchung in einem Krankenhaus ermöglichen“, so die Verbraucherzentrale. Eingeschränkt wird diese Regelung bei so genannten Bagatellerkrankungen, auch für verschiebbare Routineuntersuchungen gilt sie nicht zwangsläufig. Bei Ausnahmen reicht es, wenn der Besuch beim Facharzt in „angemessener Zukunft“ vermittelt wird. Allerdings benötigen Patientinnen und Patienten welche angesichts langer Wartezeiten die Vermittlung durch die Terminservicestellen in Anspruch nehmen möchten eine Überweisung zum jeweiligen Facharzt.

Präventionsgesetz

Das bereits im Juli 2015 in Kraft getretene Gesetz soll ab 2016 in allen Punkten umgesetzt werden. Laut Verbraucherzentrale, „müssen die gesetzlichen Krankenkassen ab dem nächsten Jahr je Versicherten 7 Euro für die Prävention aufbringen; auch die Pflegekassen sollen 30 Cent je Versicherten für Prävention und Gesundheitsförderung in Pflegeheimen ausgeben.“ Vorab werden die entsprechenden Leistungen gemäß einheitlicher Qualitätskriterien überprüft und zertifiziert. Gleichzeitig werden Bonusprogramme für Krankenkassen verpflichtend, für Versicherte ändert sich dadurch nichts.

Quelle: Verbraucherzentrale

<https://www.verbraucherzentrale.de/link1170836A.html?i=3#vielegesetzlichkrankenversichertemuessenimnaechstenjahrmiteinemhoeherenzusatzbeitragrechnenaber2016wirdihnenauchetlicheverbesserungenbringen>

Entsorgungstermine 2016

		Termine				
Restabfall	Stadtteil Grünhain	14-tägig Freitag, ungerade Kalenderwoche: 08.01./ 22.01./ 05.02./ 19.02./ 04.03./ 18.03./ 01.04./ 15.04./ 29.04./ 13.05./ 27.05./ 10.06./ 24.06./ 08.07./ 22.07./ 05.08./ 19.08./ 02.09./ 16.09./ 30.09./ 14.10./ 28.10./ 11.11./ 25.11./ 09.12./ 23.12.				
	Stadtteil Beierfeld und OT Waschleithe und Am Birkenhain	14-tägig Dienstag, ungerade Kalenderwoche: 05.01./ 19.01./ 02.02./ 16.02./ 01.03./ 15.03./ 29.03./ 12.04./ 26.04./ 10.05./ 24.05./ 07.06./ 21.06./ 05.07./ 19.07./ 02.08./ 16.08./ 30.08./ 13.09./ 27.09./ 11.10./ 25.10./ 08.11./ 22.11./ 06.12./ 20.12.				
Papier	Stadtteil Grünhain	4-wöchentlich Dienstag: 05.01./ 02.02./ 01.03./ 29.03./ 26.04./ 24.05./ 21.06./ 19.07./ 16.08./ 13.09./ 11.10./ 08.11./ 06.12.				
	Stadtteil Beierfeld und OT Waschleithe und Am Birkenhain	4-wöchentlich Montag: 18.01./ 15.02./ 14.03./ 11.04./ 09.05./ 06.06./ 04.07./ 01.08./ 29.08./ 26.09./ 24.10./ 21.11./ 19.12.				
	Großwohnanlagen Stadtteil Beierfeld	14-tägig Dienstag, gerade Kalenderwoche: 12.01./ 26.01./ 09.02./ 23.02./ 08.03./ 22.03./ 05.04./ 19.04./ 03.05./ 17.05./ 31.05./ 14.06./ 28.06./ 12.07./ 26.07./ 09.08./ 23.08./ 06.09./ 20.09./ 04.10./ 18.10./ 01.11./ 15.11./ 29.11./ 13.12./ 27.12.				
Bioabfall	Stadtteil Grünhain	Januar – März und Dezember, 14-tägig Donnerstag, gerade Kalenderwoche: 14.01./ 28.01./ 11.02./ 25.02./ 10.03./ 24.03./ 01.12./ 15.12./ 29.12. April – November, Donnerstag, wöchentlich: <u>Sa.07.05.*</u>				
	Stadtteil Beierfeld und OT Waschleithe und Am Birkenhain	Januar – März und Dezember, 14-tägig Dienstag, ungerade Kalenderwoche: 05.01./ 19.01./ 02.02./ 16.02./ 01.03./ 15.03./ 29.03./ 06.12./ 20.12. April – November, Dienstag, wöchentlich				
	Biotonnenwäsche	Donnerstag, 28.07.2016 Stadtteil Grünhain Dienstag, 21.06.2016 Stadtteil Beierfeld und OT Waschleithe				
Gelbe Tonne/ Gelber Sack	Stadtteil Grünhain, Stadtteil Beierfeld und OT Waschleithe	14-tägig Montag, ungerade Kalenderwoche: 04.01./ 18.01./ 01.02./ 15.02./ 29.02./ 14.03./ <u>Sa.02.04.*</u> / 11.04./ 25.04./ 09.05./ 23.05./ 06.06./ 20.06./ 04.07./ 18.07./ 01.08./ 15.08./ 29.08./ 12.09./ 26.09./ 10.10./ 24.10./ 07.11./ 21.11./ 05.12./ 19.12.				
Weihnachtsbäume		Freitag, 05.02.2016 Stadtteil Grünhain Montag, 11.01.2016 Stadtteil Beierfeld und OT Waschleithe, Am Birkenhain				
mobile Schadstoffsammlung	Stadtteil Beierfeld	Marktplatz	17.06.2016	11:15 - 12:15	12.09.2016	13:15 - 14:15
	OT Waschleithe	Talstraße, Parkplatz 2	17.06.2016	13:30 - 14:15	12.09.2016	12:00 - 12:45
	Stadtteil Grünhain	Marktplatz	17.06.2016	14:30 - 15:15	12.09.2016	11:00 - 11:45
	Termine an ausgewählten Wertstoffhöfen, samstags von 08:00 - 12:00 Uhr					
	Niederdorf	02.01./ 06.02./ 05.03./ 02.04./ 07.05./ 04.06./ 02.07./ 06.08./ 03.09./ 01.10./ 05.11./ 03.12.				
	Annaberg-Buchholz „Himmlich Heer“	09.01./ 13.02./ 12.03./ 09.04./ 14.05./ 11.06./ 09.07./ 13.08./ 10.09./ 08.10./ 12.11./ 10.12.				
	Aue „Lumpicht“	16.01./ 20.02./ 19.03./ 16.04./ 21.05./ 18.06./ 16.07./ 20.08./ 17.09./ 15.10./ 19.11./ 17.12.				
	Marienbergr	23.01./ 27.02./ 26.03./ 23.04./ 28.05./ 25.06./ 23.07./ 27.08./ 24.09./ 22.10./ 26.11.				
	Zschopau	30.01./ 30.04./ 30.07./ 29.10.				

Achtung! * Verlegung des Entsorgungstermins auf Grund von Feiertag

Straßenübersicht für Sommer-/Winterregelung (Winterregelung ist gültig vom 15.10. - 15.04.):

Stadtteil Grünhain: Alter Mühlgraben

Stadtteil Beierfeld: Schröterweg, Untere Viehtrift, Obere Viehtrift

Verkaufs- und Ausgabestellen			
	Restabfallsack	Sperrabfallkarte	Gelbe Säcke ⁽¹⁾
Otto-Shop Lang, Hospitalgasse 4, Stadtteil Grünhain	Ja	Ja	Nein
Postfiliale, August-Bebel-Straße 98, Stadtteil Beierfeld	Ja	Ja	Nein
Schreib- und Spielwaren Nestmann, August-Bebel-Straße 83, Stadtteil Beierfeld	Ja	Ja	Ja

⁽¹⁾ Ausgabestellen Gelbe Säcke nach Mitteilung des vom DSD beauftragten Entsorgers, vorläufiger Stand 22.10.2015

Die bei Abholung von Gelben Säcken auszufüllende Ausgabekarte liegt an den Ausgabestellen vor. Es erfolgt keine Verteilung der Karten an die Haushalte.



*Das Team von Primoprint wünscht Ihnen
Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Angebotsmappen **POSTKARTEN** BRIEFPAPIER **BROSCHÜREN**
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE
PLAKATE Hefte **GEMEINDEBRIEFE** Jahresplaner **FIRMENSTEMPEL**
ABIZEITUNG CD & DVD-Cover **DUFTLACK** Etiketten **POSTER**

www.primoprint.de

Gaststätte Spiegelwaldbaude

König-Albert-Turm



sucht

Koch und Kellner (m/w)

ab sofort oder nach Vereinbarung

Vollzeit oder Teilzeit

Telefon: 03 77 4-50 91 99

e-mail: mikemuehlbach@web.de

Jeder fängt mal klein an...**Aufmerksamkeit durch
Anzeigenwerbung**Weitere Infos telefonisch unter **Tel.: 037600/3675****SECUNDO
VERLAG**
Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
MitteilungsblätterSecundo-Verlag Geiger
Auenstraße 3
08496 NeumarkTel.: 03 76 00 / 36 75
Fax: 03 76 00 / 36 76
info@secundoverlag.de

Immer erreichbar ☎ (03 77 1) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
„Müller & Kula“**

Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03 77 2) 281 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03 77 2) 236 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03 77 1) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03 77 4) 275 50

*In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.***PIETÄT** Heiko Junghanns

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungs-
vorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf
allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de

• **08315 Bernsbach**
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
• **08280 Aue** Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618


Eine frohe **Weihnacht**
und viel **Glück**
im neuen **Jahr!**

B ☆ HV ☆ S
Bewirtschaftung ☆ Hausverwaltung ☆ Service
Dipl.-Ing. (FH) Bernd Krüger

August-Bebel-Straße 88
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel./Fax 03774 / 64 48 62

Allen Kunden und Freunden unseres Hauses
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!

Das Team vom
„Erzgebirgischen Hof“
Bockbierfest vom 29.01. bis 02.02.2016



Allen Kunden und Freunden unserer Firma
wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr.

Slama
NATURSTEINZENTRUM
Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631



Beratung Beierfeld
im Gartencenter Geißler
Di 14-18 Uhr

Beratung Zwönitz
im Blumenstübel
Di 16-18 Uhr

SCHEUNERT
STEINMETZWERKSTATT
09366 Stollberg, Ringstrasse 4
Mo-Do. 7-18 Uhr, Fr 7-15 Uhr
Tel. 037296/1850 Fax 037296/1851

Wir wünschen allen unseren Kunden und
Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest
und Gottes Segen für das Neue Jahr.

Bitte beachten Sie, dass wir vom
23.12. bis zum 8.1. geschlossen
und bis 29.2. geänderte
Öffnungszeiten
haben.

Beratung Löbnitz
Hospitalstraße 15
Mo 9-18 Uhr

Beratung Thalheim
Chemnitz Straße 3
Do 16-18 Uhr

Wir wünschen allen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
für das neue Jahr
alles Gute.

03774/23053

Lindenstraße 1
08340 Schwarzenberg
www.rfe-schwarzenberg.de

RUNDFUNK
FERNSEHEN
Elektronik



Region Erzgebirge
Starten Sie **2016** neu durch
Sie wollen was verbessern
Sie wollen was erreichen
Sie wollen gut verdienen und dabei
glücklich sein
Wir suchen Sie, zur Betreuung unserer
festen Stammkunden
Vereinbaren Sie noch heute einen
Termin mit uns und verändern Sie was
Mo.-Fr. Von 10-18 Uhr Tel.:0375-286263 Herr **Springer**

Eine frohe **Weihnacht** und viel **Glück** im neuen Jahr!

Podologiepraxis
am Spiegelwald

Inhaber Jens Haustin, staatlich geprüfter Podologe
Bernsbacher Str. 10, 08344 Grünhain-Beierfeld, Telefon 0 37 74 - 66 26 66, Fax 3 69 57



Frohe Feiertage,
herzlichen Dank für Ihre Treue
und alles Gute für das neue Jahr!

SICHERHEITSTECHNIK
Eisenwaren / Bastelbedarf
Ing. K.-H. Bethke
August-Bebel-Straße 85
08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 6 10 15 • Fax 64 41 43

www.bastel-bethke.de • Funk 01 72 / 3 48 89 17






Frohe Feiertage,
herzlichen Dank für
Ihre Treue und alles Gute
für das neue Jahr!



Beton Meyer
MARKERSBACH
Betonwaren • Fertigteile • Frischbeton

Allen Kunden und Freunden unseres Hauses sowie
allen unseren Lesern wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und ein
erfolgreiches neues Jahr



**SECUNDO-
VERLAG**
Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
Mitteilungsblätter
Auenstraße 3 | 08496 Neumark | Telefon 03 76 00/36 75



Eine frohe **Weihnacht** und viel **Glück** im neuen Jahr!



Voigt
Meisterfachbetrieb der Innung SHK
Sanitär – Heizung
Dachklempner
Regenerative Energien
Zwönitz - Elterlein



Frohe Weihnachten und *SIGMA Naturstein*
ein gutes neues Jahr *WALTHERSDORF*
Matthias und Markus Fritzsich



Für Ihren
Weihnachtseinkauf
empfehlen sich die
Geschäfte in Ihrer Nähe!



Am Ende
des alten Jahres
danken wir für
Ihr Vertrauen
und die gute
Zusammenarbeit
und wünschen
frohe Festtage
und viel Glück
im neuen Jahr!

Morfeld Tiefbau GmbH
Am Bahnhof 10
08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon 0 37 74 / 6 23 93



Frohe Weihnachten
und alle guten Wünsche für ein
glückliches neues Jahr!
Haushaltgeräte & Service
Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach, Lange Gasse 3
Telefon: 03774/36803

*Frohe Weihnachten
und Glück im
neuen Jahr
wünscht unseren
Kunden Ihr*



Malerbetrieb Stiehler
08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 03774/62544



Zum Jahresende
danken wir für die
angenehme Zusammenarbeit,
wünschen Ihnen und Ihrer Familie
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr
in bester Gesundheit.

Ihre WG „Am Spiegelwald“ eG Grünhain
Vorstand und Aufsichtsrat



Besinnliche Weihnachten und alles
Gute zum Jahreswechsel

wünschen wir allen unseren
Kunden, Freunden und Bekannten!



Service rund ums Haus

Thomas Scharf

Kantstraße 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld

Telefon 0 37 74 / 64 46 33 • Fax 66 28 34 • Funk 01 70 / 8 81 40 98



Am Ende
des alten Jahres
danken wir für
Ihr Vertrauen
und die gute
Zusammenarbeit
und wünschen
frohe Festtage
und viel Glück
im neuen Jahr!

ELEKTRO HEINRICH
Sandy Heinrich

Max-Korb-Straße 7 • 09481 Elterlein
Telefon: 03 73 49 / 1 36 63 • Fax: 03 73 49 / 1 36 85
E-Mail: heinricht@web.de • Funk Service: 0170 / 445 47 86



Ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr
wünschen wir unserer
sehr verehrten Kundschaft!



ZIMMEREI
André Wiedrich

A.-Bebel-Str. 24a, 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/61862, Fax 640549, Mobil 0162/2841882



Frohe Feiertage,
herzlichen Dank für Ihre Treue
und alles Gute für das neue Jahr!

Fleischerei Epperlein

Inh. Enrico Albert

August-Bebel-Straße 28 | 08344 Beierfeld

Wir machen Ihre Steuererklärung!

KLARER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring
Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiter Stefan Voigt
Erlaer Straße 19 | 08340 Schwarzenberg/Erzgeb.
Tel. 03774-6626430
stefan.voigt@steuerring.de
www.steuerring.de/svoigt



14,00 €
geschenkt!
Sparen Sie bei
Vorlage der
Aufnahmegebühr!

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder,
nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Allen Kunden und Freunden unseres Hauses
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!



Gudrun Burkert
Auer Straße 24
GRÜNHAIN-BEIERFELD



Wir wünschen
ein gesegnetes Christfest,
besinnliche Feiertage und
alles Gute für's neue Jahr.



Ein herzliches Dankeschön
unserer werten Kundschaft für das
entgegengebrachte Vertrauen.



www.fischerdaecher.de

fischerdaecher

André Fischer, Dachdeckermeister, 08315 Bernsbach, Thälmannstr. 2
Telefon 03774 62947, Fax 644000, E-mail: info@fischerdaecher.de

Wir wünschen allen Kunden
frohe Weihnachten
und viel Glück im neuen Jahr!

GEHLERT
Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH

Annaberger Straße 96 • 08352 Raschau • Telefon: 0 37 74 / 8 66 77 • Fax 0 37 74 / 8 68 45
Telefon: 0 37 74 / 17 64 60 • Fax 0 37 74 / 17 64 19

ZUM WEIHNACHTSFEST ...
... BESINNliche STUNDEN,
ZUM JAHRESENDE ...
... DANK FÜR VERTRAUEN UND TREUE,
ZUM NEUEN JAHR ...
... GESUNDHEIT, GLÜCK UND ERFOLG
WÜNSCHT IHNEN

★★★★

**FRISEUR
GRAF**

www.friseurgraf.de

Filiale Grünhain-Beierfeld

Auerstraße 20
Telefon 03774/63637

Filiale Schwarzenberg

Barbara-Uttmann-Str. 19
Telefon 03774/762263

**Für Weihnachten und Neujahr
noch freie Termine!**



Frohe Weihnachten

und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr!

Dies wünscht allen unseren Mitgliedern,
Eltern und Sponsoren der

**Förderverein Grundschule
Grünhain e. V.**



Zum Jahresende
danken wir für die
angenehme Zusammenarbeit,
wünschen Ihnen und Ihrer Familie
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr
in bester Gesundheit.

Bad &
Heizung



Fa. Groß Bad & Heizung e.K.

Röhrenweg 2a
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/62505, Fax: 03774/62521
E-Mail: bad_heizunggross@yahoo.de